

Horst Dreier

Idee und Gestalt des freiheitlichen Verfassungsstaates



Horst Dreier

Idee und Gestalt
des freiheitlichen
Verfassungsstaates

Mohr Siebeck

HORST DREIER, geboren 1954; Studium der Rechtswissenschaften; 1985 Promotion, 1989 Habilitation; nach Stationen in Heidelberg und Hamburg seit 1995 Ordinarius für Rechtsphilosophie, Staats- und Verwaltungsrecht an der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg; 2001–2007 Mitglied des Nationalen Ethikrates; seit 2003 ordentliches Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (philosophisch-historische Klasse); seit 2007 Mitglied der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften (Sektion Kulturwissenschaften).

ISBN 978-3-16-153486-7

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2014 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohr.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Martin Fischer in Tübingen aus der Sabon gesetzt, von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

*Für
M und C*

Vorwort

Wer die keineswegs besonders originelle Idee verfolgt, einige seiner bereits anderweitig erschienenen Publikationen unter Beigabe einzelner Erstveröffentlichungen in Gestalt eines kompakten Sammelbandes zu edieren, muß vor sich und dem Publikum Rechenschaft über die Sinnhaftigkeit und Legitimierungsfähigkeit eines solchen Projektes ablegen. Denn die bloße Eitelkeit des Autors reicht ja ebensowenig hin wie noch so strahlende Vorbilder anderer deutscher Staatsrechtslehrer.

Im vorliegenden Fall hegt der Verfasser vor allem die Hoffnung, die Komposition und die daraus resultierende Möglichkeit der Zusammenschau der hier vorgelegten Beiträge könnte für den geneigten Leser einen Erkenntnisgewinn erbringen, der durch den bloßen Verweis auf die disparaten Orte der Erstveröffentlichung niemals zu erzielen wäre. Dabei dienen die im ersten Abschnitt zusammengefaßten und zum Teil für die Zwecke dieses Buches zugeschnittenen Arbeiten dem Ziel, ein tragfähiges ideen- wie verfassungsgeschichtliches Rüstzeug zur Verfügung zu stellen und so dem höchst anspruchsvollen Konzept eines freiheitlichen Verfassungsstaates klare Konturen und ein scharfes Profil zu verleihen. Die „Strukturen“ überschriebene zweite Abteilung wendet sich sodann dessen maßgeblichen Ausprägungen zu. Vor allem das fundamentale Demokratieprinzip und die Grundrechte mit ihren plurifunktionalen Gehalten erfahren eine nähere Betrachtung, indem sie in ihren verschiedenen Bedeutungsschichten analysiert und auf ihre Grenzen hin befragt werden. Die dritte Abteilung demonstriert, daß auch bei klarer Begrifflichkeit und breitem Konsens über wichtige Strukturmerkmale vehemente Kontroversen über Reichweite und Konsequenzen verfassungsstaatlicher Verbürgungen und Rechtsgrundsätze nicht ausbleiben. Demgemäß sind hier Beiträge versammelt, die sich einigen in den letzten beiden Jahrzehnten außerordentlich umstrittenen und mit großer Heftigkeit, ja ungewöhnlicher Leidenschaft ausgetragenen verfassungsrechtlichen Grundfragen widmen; das Themenspektrum reicht von der Bioethik und der Strafbarkeit der Mauerschützen bis hin zur direkten Demokratie und der Bedeutung des Schlußartikels des Grundgesetzes. Der letzte Beitrag kann durchaus als Versuch gelesen werden, eine Art Resümee zu ziehen, dürfte aber wegen seines pointiert liberalen Standpunktes selbst wiederum in die Rubrik der Kontroversen gehören.

In formaler Hinsicht ist – über die Erläuterungen in den Nachweisen am Ende des Buches hinaus – vor allem zu erwähnen, daß die Zitierweise in den Fußnoten ebenso durchgängig vereinheitlicht worden ist wie die Gliederungsstruktur der Texte; in einem Fall sind Zwischenüberschriften hinzugefügt worden. Druckfehler oder sonstige offenkundige Unrichtigkeiten wurden stillschweigend getilgt, desgleichen kleinere sprachliche Unebenheiten ausgebessert.

Es ist mir ein großes Bedürfnis, all jenen meinen aufrichtigen Dank zu sagen, die im Laufe der vergangenen anderthalb Jahre am Entstehen dieses Buches beteiligt waren. Als Sekretärinnen haben Frau Beate Stümmer-Ledig und Frau Sabine Keßler vor allem die älteren Texte elektronisch erfaßt und für die Drucklegung vorbereitet. Meinen schon vielfach bewährten Assistenten, Herrn Dr. Klaus Jünemann und Herrn David Kuch, fiel die Aufgabe der formalen Vereinheitlichung der Texte, der Anfertigung des Personenregisters sowie der akribischen Lektüre von Manuskripten, Fahnen und Umbrüchen zu, die sie wie immer mit Bravour gemeistert haben. Bei dieser Arbeit erfuhren sie in der Schlußphase Hilfe und Unterstützung durch zwei weitere wissenschaftliche Mitarbeiterinnen des Lehrstuhls, Frau Daniela Taudt und Frau Elena Dengel. Einen wichtigen Beitrag lieferten auch die studentischen Hilfskräfte, die an allen Recherchearbeiten und Kontrollgängen intensiv beteiligt waren. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank für die Mitarbeit und die stets überobligatorische Einsatzbereitschaft!

Zu Dank verpflichtet bin ich in besonderer Weise auch Herrn Prof. Dr. Fabian Wittreck (Münster) für seine spontane Zustimmung, den in Ko-Autorschaft verfaßten Beitrag über „Repräsentative und direkte Demokratie im Grundgesetz“ in diesen Sammelband mit aufzunehmen – für mich zugleich beglückendes Zeichen einer langjährigen intensiven Verbundenheit. Von einer solchen kann und darf desgleichen in Bezug auf den juristischen Lektor des Verlages Mohr Siebeck, Herrn Dr. Franz-Peter Gillig, die Rede sein. Es war auch bei diesem Buchprojekt wie stets in den letzten 25 Jahren eine große Freude für mich, mit ihm zusammenarbeiten zu dürfen. Ich hege die Hoffnung, daß diese so überaus angenehme Kooperation noch eine Weile fort dauern wird.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XI

I. Begriffe

1. Verfassung	3
2. Rechtsstaat	23
3. Grund- und Menschenrechte	39
4. Menschenwürde	71
5. Souveränität	111

II. Strukturen

1. Das Majoritätsprinzip im demokratischen Verfassungsstaat	125
2. Das Demokratieprinzip des Grundgesetzes	159
3. Dimensionen der Grundrechte	185
4. Grenzen demokratischer Freiheit im Verfassungsstaat	249
5. Zur „Eigenständigkeit“ der Verwaltung	287

III. Kontroversen

1. Lebensschutz und Menschenwürde in der bioethischen Diskussion	313
2. Gustav Radbruch und die Mauerschützen	353
3. Repräsentative und direkte Demokratie im Grundgesetz	397
4. Das Grundgesetz unter Ablösungsvorbehalt?	433
5. Der freiheitliche Verfassungsstaat als riskante Ordnung	459

Nachweise	493
Personenregister	497
Sachregister	521

Abkürzungsverzeichnis

a.A.	andere(r) Ansicht
Abs.	Absatz, Absätze
Anm.	Anmerkung(en)
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts
APuZ	Aus Politik und Zeitgeschichte. Beilage zur Wochenzeitschrift „Das Parlament“
ARSP	Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
BayVBl.	Bayerische Verwaltungsblätter. Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung
BayVerfGH	Bayerischer Verfassungsgerichtshof
BayVerfGHE	Entscheidungen des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs
Bd.	Band
Bde.	Bände
BGBL	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHSt	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Strafsachen
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BremStGH	Bremischer Staatsgerichtshof
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVerwGE	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts
ch.	chapitre, chapter
ders.	derselbe
dies.	dieselbe(n)
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung. Zeitschrift für öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaft
DRiZ	Deutsche Richterzeitung
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt
ebd.	ebenda
ed.	editor, edition
eds.	editors
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
etc.	et cetera
EuGRZ	Europäische Grundrechte-Zeitschrift
EuR	Europarecht
f.	folgend(e) (Singular)
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
ff.	folgende (Plural)
Fn.	Fußnote

Frhr.	Freiherr
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23.5.1949
ggf.	gegebenenfalls
GVBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt
HambVerfG	Hamburgisches Verfassungsgericht
Hrsg.	Herausgeber
hrsgg.	herausgegeben
HStR	Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland, herausgegeben von Josef Isensee und Paul Kirchhof, 10 Bde., 1./2. Aufl., Heidelberg 1987–2001 (Bd. I: 1987/1995; Bd. II: 1987/1998; Bd. III: 1988/1996; Bd. IV: 1990/1999; Bd. V: 1992/2000; Bd. VI: 1989/2001; Bd. VII: 1992; Bd. VIII: 1995; Bd. IX: 1997; Bd. X: 2000)
HStR ³	Handbuch des Staatsrecht der Bundesrepublik Deutschland, herausgegeben von Josef Isensee und Paul Kirchhof, 3. Aufl., Heidelberg 2003 ff. (Bd. I: 2003; Bd. II: 2004; Bd. III: 2005; Bd. IV: 2006; Bd. V: 2007; Bd. VI: 2008; Bd. VII: 2009; Bd. VIII: 2010; Bd. IX: 2011; Bd. X: 2012; Bd. XI: 2013)
HZ	Historische Zeitschrift
i. E.	im Ergebnis
insb.	insbesondere
i. S. v.	im Sinne von
i. ü.	im übrigen
i. V. m.	in Verbindung mit
JA	Juristische Arbeitsblätter
JöR	Jahrbuch des öffentlichen Rechts der Gegenwart
JR	Juristische Rundschau
Jura	Juristische Ausbildung
JuS	Juristische Schulung
JW	Juristische Wochenschrift
JZ	Juristenzeitung
KritJ	Kritische Justiz
KritV	Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft
LKV	Landes- und Kommunalverwaltung
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
ND	Nachdruck
NdsStGH	Niedersächsischer Staatsgerichtshof
NdsVBl.	Niedersächsische Verwaltungsblätter. Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung
NJ	Neue Justiz
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NordÖR	Zeitschrift für öffentliches Recht in Norddeutschland
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
PVS	Politische Vierteljahresschrift
resp.	respektive
RG	Reichsgericht
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen

Rn.	Randnummer(n)
RuP	Recht und Politik
RV 1871	Verfassung des Deutschen Reichs vom 16.4.1871 (Reichsverfassung)
S.	Seite(n)
SächsVBl.	Sächsische Verwaltungsblätter. Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung
SächsVerfGH	Sächsischer Verfassungsgerichtshof
SJZ	Süddeutsche Juristen-Zeitung
sog.	sogenannt(e, r)
Sp.	Spalte(n)
st. Rspr.	ständige(r) Rechtsprechung
StWStP	Staatswissenschaften und Staatspraxis. Rechts-, wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Beiträge zum staatlichen Handeln
SZ	Süddeutsche Zeitung
ThürVBl.	Thüringer Verwaltungsblätter. Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung
ThürVerfGH	Thüringer Verfassungsgerichtshof
u. a.	und andere(n), unter anderem
u. ö.	und öfter
VBIBW	Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg. Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung
VerfG Bbg	Verfassungsgericht des Landes Brandenburg
VerwArch.	Verwaltungsarchiv. Zeitschrift für Verwaltungslehre, Verwaltungsrecht und Verwaltungspolitik
vgl.	vergleiche
VVDStRL	Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
WRV	Verfassung des Deutschen Reichs vom 11.8.1919 (Weimarer Reichsverfassung)
z. B.	zum Beispiel
ZNR	Zeitschrift für Neuere Rechtsgeschichte
ZöR	Zeitschrift für öffentliches Recht
ZParl.	Zeitschrift für Parlamentsfragen
ZRG GA	Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Germanistische Abteilung
ZRG KA	Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Kanonistische Abteilung
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
ZStW	Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft

Begriffe

Verfassung

I. Vom deskriptiven zum präskriptiven Verfassungsbegriff	3
II. Zur Problem- und Begriffsgeschichte: Genese und Gestalt des modernen Verfassungsstaates	6
1. Verfassungsurkunde	8
2. Verfassunggebende Gewalt	9
3. Verfassungsänderung	10
4. Vorrang der Verfassung	12
5. Grundrechte	13
6. Staatsorganisation	14
7. Verfassungsgerichtsbarkeit	14
III. Verfassungsentwicklung in der Epoche des Konstitutionalismus	15
IV. Das Grundgesetz als Verfassung der Bundesrepublik Deutschland	17
V. Entwicklungstendenzen	18
1. Erstreckung auf die Gesamtgesellschaft?	19
2. Verfassungsfähigkeit der Europäischen Union?	19
3. Konstitutionalisierung des Völkerrechts?	21

I. Vom deskriptiven zum präskriptiven Verfassungsbegriff

Bei Verfassung, einem in Deutschland erst im 14. Jahrhundert aufkommenden Wort¹, und seinem sehr viel älteren fremdsprachlichen Äquivalent „Konstitution“ (lat. *constitutio*; engl., franz. *constitution*) kann es sich in einem ganz allgemeinen und fundamentalen Sinne um eine Zustandsbeschreibung handeln, so wie man in der Medizin von der (gesundheitlichen) Verfassung einer Person oder ihrer physisch-psychischen Konstitution spricht². Infolge seines Übergangs in die politisch-rechtliche Sprache wird der Terminus ‚Verfassung‘ nicht mehr allein auf den menschlichen Körper des Einzelnen, sondern den politischen Körper eines größeren Personenverbandes, letztlich des Staates, bezogen; von dieser Affinität zeh-

¹ H. MOHNHAUPT, Art. Verfassung (I), in: Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland, hrsgg. v. O. Brunner, W. Conze u. R. Koselleck, Bd. 6, 1990, S. 83 f ff. (839).

² MOHNHAUPT, Verfassung (Fn. 1), S. 832, 842 f.

ren organologische Staatslehren³. Verfassung umschreibt dann in ebenso umfassender wie unspezifischer Weise zunächst den empirisch faßbaren Gesamtzustand eines politischen Gemeinwesens, wie er sich neben Territorium, Bevölkerung, Klima und Naturschätzen vor allem durch seine faktischen Machtverhältnisse und politischen Institutionen darstellt. In diesem Sinne *ist* jeder Staat in einer bestimmten Verfassung⁴.

Im Laufe der frühen Neuzeit erfuhr der Begriff einen entscheidenden Wandel im Sinne einer zweistufigen normativen Verengung. Sie führte in einem ersten Schritt zu der Frage, welche Verfassung ein Staat *hat*, dann zu der nächsten, welche er haben *soll*. Als erstes trat eine wesentliche Eingrenzung dergestalt ein, daß unter Abstoßung aller nichtnormativen Elemente mit Verfassung bzw. Konstitution die für ein Staatswesen wesentlichen Rechtsregeln und -dokumente bezeichnet wurden, wobei herausragende Bedeutung den *leges fundamentales* (*lois fondamentales*) zukam (in Frankreich etwa *loi salique* aus dem 14. Jahrhundert, in Deutschland Goldene Bulle 1356, Ewiger Landfrieden 1495, Augsburger Religionsfrieden 1555 etc.)⁵. Schon in der Antike wurde *politeia* (deren Übersetzung mit Verfassung nicht unproblematisch ist) jedenfalls als Klassifikationsbegriff für die verschiedenen Staats- bzw. Regierungsformen verwendet; in Rom und bis weit ins Mittelalter hinein bezeichnete man mit Konstitutionen die kaiserlichen Gesetze und damit eine besondere Klasse von Rechtsakten. Eine Verfassung *hat* in diesem inhaltlich noch nicht näher qualifizierten Sinne eigentlich jede Form politischer Herrschaft, im Extremfall selbst eine Despotie oder Diktatur, sofern nur irgendeine Form explizit staatsbezogener Machtausübung erkennbar ist und nicht reine Anarchie herrscht⁶. In diesen thematischen Zusammenhang gehört, wenn auch auf ganz andere und weitaus entwickeltere Verhältnisse bezogen, Bolingbrokes klassische Kennzeichnung der britischen Verfassung als „Assemblage of Laws, Institutions and Customs, derived from certain fix'd Principles of Reason

³ E.-W. BÖCKENFÖRDE, Art. Organ, Organismus, Organisation, politischer Körper (VII–IX), in: Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland, hrsgg. v. O. Brunner, W. Conze u. R. Koselleck, Bd. 4, 1978, S. 561 ff. (561 ff., 566 ff.).

⁴ D. GRIMM, Ursprung und Wandel der Verfassung, in: HStR³ I, § 1 Rn. 1.

⁵ Vgl. H. MOHNHAUPT, Die Lehre von der „Lex Fundamentalis“ und die Hausgesetzgebung europäischer Dynastien, in: J. Kunisch (Hrsg.), Der dynastische Fürstenstaat, 1982, S. 1 ff.; DERS., Verfassung (Fn. 1), S. 857 f.; E.-W. BÖCKENFÖRDE, Geschichtliche Entwicklung und Bedeutungswandel der Verfassung (1984), in: ders., Staat, Verfassung, Demokratie, 1991, S. 29 ff.

⁶ G. JELLINEK, Allgemeine Staatslehre (1900), 3. Aufl. 1914, S. 505.

[...] that compose the general System, according to which Community hath agreed to be governed“⁷.

Erst mit der zweiten normativen Einführung, wie sie – nach einem kurzlebigen „Präludium“⁸ im republikanischen England Cromwells – die Ereignisse der amerikanischen und französischen Revolution am Ende des 18. Jahrhunderts herbeiführen, tritt das noch heute gültige Modell des modernen Verfassungsstaates in Erscheinung, das dann in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts einen gewaltigen Siegeszug verzeichnen konnte. Jetzt wird Verfassung ein präskriptiver Begriff mit angebbaren typusprägenden Elementen (s.u. II.). Er beschreibt nicht mehr nur die unterschiedlichen und möglicherweise noch so rudimentären Formen und Normbestände der Staaten, sondern formuliert ein anspruchsvolles Programm für die Ausbildung einer höchsten innerstaatlichen Rechtsebene, die Grundlage und Vorgabe für die Organisation und Ausübung politischer Herrschaft sein und den Staat in entsprechender Weise formen und ordnen soll. Nun kann ein Staat, der dieses Ziel verfehlt, zwingender Logik zufolge eben auch gar keine Verfassung haben, wie es der berühmte Art. 16 der franz. *Déclaration des droits de l'homme et du citoyen* vom 26.8.1789 formuliert: „Toute société, dans laquelle la garantie des droits n'est pas assurée ni la séparation des pouvoirs déterminée, n'a point de constitution“. (Eine Gesellschaft, in der die Verbürgung der Rechte nicht gesichert und die Gewaltenteilung nicht festgelegt ist, hat keine Verfassung.) Verfassung wird somit zu einer Rechtmäßigkeitsvoraussetzung für staatliche Herrschaft: „government without a constitution, is power without a right“, konstatierte Thomas Paine ebenso lapidar wie vernichtend⁹. Entsprechend fällt Europa in der Zeit der französischen Revolution in ein heftiges „Verfassungsfieber“¹⁰. Heute ist ‚Verfassung‘ ohne Zweifel einer der ganz zentralen Begriffe nicht allein des Staatsrechts, sondern auch der (politischen) Philosophie. Speziell in der verfassungsgeschichtlichen Literatur hebt man teils eher auf die kodifizierten Verfassungen modernen Zuschnitts bzw. auf die von ihnen inaugurierte Epoche ab¹¹, teils begreift man Verfassungs-

⁷ H. BOLINGBROKE, A Dissertation upon Parties, 5th ed., London 1739, S. 108.

⁸ D. GOSEWINKEL/J. MASING, Einführung in die Texte: Grundlinien der europäischen Verfassungsentwicklung, in: dies. (Hrsg.), Die Verfassungen in Europa 1789–1949. Eine wissenschaftliche Textedition, 2006, S. 9 ff. (11).

⁹ T. PAINE, Rights of Man, London 1792, Part two, Chapter IV (zit. nach der Ausgabe Harmondsworth 1985, dort S. 185).

¹⁰ H. HOFMANN, Über Verfassungsfieber, in: Ius Commune XVII (1990), S. 310 ff.

¹¹ D. GRIMM, Deutsche Verfassungsgeschichte 1776–1866, 1988; E. R. HUBER, Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789, 8 Bde., 1967 ff. (mit sehr weitem Verfassungsbegriff).

geschichte umfassender und historisch weiter zurückgreifend im Sinne rechtlich strukturierter politischer Herrschaft gemäß derjenigen Regeln und Strukturen, die ein Gemeinwesen prägen¹².

II. Zur Problem- und Begriffsgeschichte: Genese und Gestalt des modernen Verfassungsstaates

Seine maßgebliche Ausprägung erfährt der moderne Verfassungsstaat in den fundamentalen Rechtsdokumenten aus der Zeit der amerikanischen und französischen Revolution. In Amerika nahm diese Revolution die Gestalt einer Sezession vom englischen Mutterland an, in Frankreich brach sie die Herrschaft der absoluten Monarchie. Bei allen daraus und aus weiteren Umständen folgenden Differenzen sind und bleiben sie die unverrückbaren Ur- und strahlenden Vorbilder für den modernen Verfassungsstaat, gewissermaßen dessen „Prototypen“¹³. Vor dem Hintergrund gewaltiger sozialer und politischer Umbrüche und auf der Grundlage zentraler Prämissen wie Gewißheiten des rationalen Naturrechts unternehmen es die Revolutionäre diesseits und jenseits des Atlantiks, politische Herrschaft zugleich auf die anerkannten Wahrheiten einer aufklärerischen Sozialphilosophie wie auf den demokratischen Willen ihrer (auf weiße Männer reduzierten) Bürgerschaft zu stützen¹⁴. Der konstruktiv-analytische Individualismus des rationalen Naturrechts gewinnt hier staatskonstitutive Funktion. Die berühmten Eingangsworte der amerikanischen Verfassung („we the people [...] do ordain and establish this constitution“) bringen diese Selbstermächtigung, wenn nicht „Selbsterhöhung des Individuums“¹⁵ zur Selbstgesetzgebung in ebenso markanter wie grundsätzlicher Weise

¹² So etwa D. WILLOWEIT, *Deutsche Verfassungsgeschichte. Vom Frankenreich bis zur Wiedervereinigung Deutschlands*, 5. Aufl. 2005, § 1 et passim. Zu unterschiedlichen Konzepten eingehend E. GROTHE, *Zwischen Geschichte und Recht. Deutsche Verfassungsgeschichtsschreibung 1900–1970*, 2005.

¹³ D. GRIMM, Art. Verfassung, in: *Staatslexikon der Görres-Gesellschaft*, 7. Aufl., Bd. 5, 1989, Sp. 633 ff. (634).

¹⁴ S.-J. SAMWER, *Die französische Erklärung der Menschen und Bürgerrechte von 1789/1791*, 1970; J. SANDWEG, *Rationales Naturrecht und revolutionäre Praxis*, 1972; W.P. ADAMS, *Republikanische Verfassung und bürgerliche Freiheit*, 1973.

¹⁵ E. ZWEIG, *Die Lehre vom Pouvoir Constituant*, 1909, S. 2; vgl. auch GOSEWINKEL/MASING, *Einführung* (Fn. 8), S. 13: „Emanzipation des Subjekts“.

zum Ausdruck. Verfassungsgebung wird als ein Schöpfungsakt aus eigenem Recht begriffen¹⁶.

Am Anfang stehen nicht zufällig Rechteerklärungen (*Virginia Bill of Rights* 1776, Franz. Erklärung 1789), die aber bezeichnenderweise bereits wesentliche staatsorganisatorische Regelungen (etwa Wahlrecht, Gesetzgebung, Miliz) treffen. Die Rechte werden in universeller Weise allen Menschen zugesprochen und als unveräußerlich und unverletzlich, als von Natur gegeben und im Staat nicht aufgebbar charakterisiert (Virginia 1776: „That all men are by nature equally free and independent and have certain inherent rights“; Frankreich 1789: „les droits naturels, inalienables et sacrés de l’homme“; ähnlich *Declaration of Independence* 1776: „we hold these truths to be self-evident [...]“). Während man in Frankreich die Erklärung von 1789 der Verfassung von 1791 voranstellt (die in ihrem Titel I eine Reihe von natürlichen und bürgerlichen Rechten noch einmal aufführt), ist die amerikanische Bundesverfassung von 1787 zunächst als reines Organisationsstatut konzipiert, wird aber sogleich mit den ersten zehn Amendments von 1791 (*Federal Bill of Rights*) um einen Grundrechtsteil ergänzt. Damit liegt das Gliederungsschema moderner Verfassungen, wie es einige Gliedstaaten der USA schon in den 1780er Jahren kannten, fest. Als rechtliche Grundordnung des politischen Gemeinwesens garantiert die Verfassung zum einen die Rechte des Einzelnen in Gestalt einer „*bill of rights*“ und regelt zum anderen Struktur und Organisation des Staates („*frame of government*“) einschließlich der politischen Willensbildung. Die Verfassung organisiert, rationalisiert und diszipliniert den politischen Prozeß; ist Sinnbild der Einheit der Rechtsordnung; legitimiert staatliche Herrschaft und limitiert sie zugleich, ist also Herrschaftsbegründung und Herrschaftsbegrenzung in einem. Die „freiheitsstiftende Disziplinierung der Herrschaft und die friedensstiftende Neutralisierung und Rationalisierung des politischen Prozesses“¹⁷ bilden die historisch erfolgreichen und bleibenden Errungenschaften des Konzepts moderner Verfassungsstaatlichkeit.

Die grundsätzlich neue Qualität dieser Art von Verfassungen ist in dreifacher und überaus kompakter Weise beschrieben worden als (i) herrschaftsbegründend und nicht nur herrschaftsmodifizierend, als (ii) umfassend und nicht nur punktuell sowie als (iii) universal und nicht nur partikular¹⁸. Vor

¹⁶ BÖCKENFÖRDE, Entwicklung (Fn. 5), S. 42 ff.; GOSEWINKEL/MASING, Einführung (Fn. 8), S. 11.

¹⁷ P. BADURA, Art. Verfassung, in: Evangelisches Staatslexikon, hrsgg. v. R. Herzog u. a., 3. Aufl., Bd. II, 1987, Sp. 3737 ff. (3741).

¹⁸ GRIMM, Verfassungsgeschichte (Fn. 11), S. 12.

diesem Hintergrund lassen einige im folgenden zu skizzierende Merkmale die Gestalt des modernen Verfassungsstaates mit seinen typusprägenden Elementen auch und gerade gegenüber älteren Vorläufern und späteren Modifikationen und Abweichungen vielleicht noch deutlicher hervortreten.

1. Verfassungsurkunde

Zum Typus des modernen Verfassungsstaates gehört die schriftliche Fixierung in einer Urkunde als der Verfassung im „formellen Sinn“¹⁹. Dabei geht es nicht allein um Schriftlichkeit, denn selbstverständlich waren und sind auch die *leges fundamentales* des Alten Reiches oder die britischen Verfassungsdokumente sowie zahllose Texte weit geringerer Bedeutung aus Gründen der Transparenz und der Rechtsklarheit schriftlich fixiert. Entscheidend ist vielmehr der fundamental neue, umfassende Charakter der modernen Staatsverfassung. Jetzt verdrängt ganz im Sinne der von R. Koselleck so genannten ‚Kollektivsingulare‘ die *eine* Urkunde die alte Vielzahl von Herrschaftsverträgen und Fundamentalgesetzen²⁰. Und diese bietet nicht lediglich eine äußerliche Zusammenfügung bestehender Elemente oder eine neue Sortierung des bereits vorhandenen Stoffes, sondern hat Kodifikationscharakter, indem sie in umfassender und systematischer Weise die formellen wie materiellen Voraussetzungen und Modalitäten der Ausübung der Staatsgewalt regelt²¹. „Dieser bewußte Wille zur einheitlichen Bestimmung des politischen Schicksals durch Systematisierung und Rationalisierung der Rechtsverfassung [...] unterscheidet die modernen Verfassungsurkunden seit dem 18. Jahrhundert von ihren Vorläuferinnen“²². Die auch insofern ganz andersgeartete britische ‚*constitution*‘ charakterisiert man hingegen zu Recht als „partly written and wholly uncodified“²³.

¹⁹ J. ISENSEE, Staat und Verfassung, in: HStR³ II, § 15 Rn. 167.

²⁰ Zum Hintergrund H. HOFMANN, Zu Entstehung, Entwicklung und Krise des Verfassungsbegriffs, in: Liber Amicorum für Peter Häberle, 2004, S. 157 ff. (157 f.).

²¹ H. HELLER, Staatslehre, 1934, S. 270 ff.; H. HOFMANN, Zur Idee des Staatsgrundgesetzes, in: ders., Recht – Politik – Verfassung, 1986, S. 261 ff. (280 ff.); P. UNRUH, Der Verfassungsbegriff des Grundgesetzes, 2002, S. 90 ff., 166 f.

²² HELLER, Staatslehre (Fn. 21), S. 270 f.; vgl. H. KELSEN, Allgemeine Staatslehre, 1925, S. 253.

²³ I. BUDGE ET AL., The new British Politics, 4th ed., Harlow 2007, S. 83.

2. Verfassungsgebende Gewalt

Während die britische Verfassung ungeplantes und unsystematisches Produkt langer historischer Evolution ist, benennt die moderne Verfassung als ihren konkreten Urheber und Schöpfer ein bestimmtes (Kollektiv-) Subjekt: das Volk resp. die Nation (Virginia 1776: „the good people of Virginia“; US-Verfassung 1787: „we the people“; Frankreich 1789: „Les représentants du peuple français, constitués en Assemblée nationale [...]“). Zentrale Legitimationsfunktion kommt dabei der Figur der verfassungsgebenden Gewalt des Volkes zu²⁴, die am präzisesten vom französischen Verfassungskonstrukteur Emmanuel J. Sieyes formuliert worden ist, wenngleich schon zuvor in den nordamerikanischen Kolonien (hier wurde der Terminus *constituent power* 1777 geprägt) die Praxis der Verfassungsgebung durch besonders herausgehobene ‚*constitutional conventions*‘ geläufig war²⁵. Sieyes unterscheidet zwischen einem unauslöschlich bei der Nation liegenden Recht, sich eine Grundverfassung zu geben, und den auf dieser Basis etablierten, damit aber zugleich nachrangigen Staatsgewalten. Die verfassungsgebende Gewalt (*pouvoir constituant*) legt in einem außerordentlichen Urakt der Rechtsschöpfung, der freilich nicht völlig willkürlich ausfallen darf, sondern an die vorgängigen Prinzipien der Individualrechte und der Gewaltenteilung gebunden bleibt²⁶, demgemäß den Grund für die anderen Staatsgewalten und -organe, die als *pouvoirs constitués* durch diesen Akt erst erzeugt, zugleich aber in ihrem Aktionsradius beschränkt werden²⁷. Mit dieser Lehre bietet Sieyes „das Deutungsschema und den Beurteilungsmaßstab für eine Verfassungsentstehung nach den Grundsätzen der Volkssouveränität“²⁸.

²⁴ E.-W. BÖCKENFÖRDE, Die verfassungsgebende Gewalt des Volkes, 1986; H. DREIER, in: ders. (Hrsg.), Grundgesetz-Kommentar, Bd. I, 2. Aufl. 2004, Präambel Rn. 51 ff., insb. 64 ff.; C. WINTERHOFF, Verfassung – Verfassungsgebung – Verfassungsänderung, 2007, S. 123 ff.

²⁵ G. S. WOOD, The Creation of the American Republic 1776–1787, New York 1969, S. 306 ff.; ADAMS, Verfassung (Fn. 14), insb. S. 19 ff., 68 ff., 121 ff.; H. J. BOEHL, Verfassungsgebung im Bundesstaat, 1997, S. 24 ff.

²⁶ HOFMANN, Entstehung (Fn. 20), S. 163 f.

²⁷ E. J. SIEYES, Was ist der Dritte Stand?, 1789 (zit. nach: E. J. Sieyes, Politische Schriften 1788–1790, hrsgg. v. E. Schmitt/R. Reichardt, 2. Aufl. 1981, S. 117 ff. [167 f.]). – Näher dazu H. HOFMANN, Repräsentation. Studien zur Wort- und Begriffsgeschichte von der Antike bis ins 19. Jahrhundert (1974), 4. Aufl. 2003, S. 406 ff.; DREIER (Fn. 24), Präambel Rn. 64 ff. m. w. N.

²⁸ P. BADURA, Verfassung und Verfassungsgesetz, in: Festschrift für Ulrich Scheuner, 1973, S. 19 ff. (36).

Da das Volk nun aber nicht als unorganisierte Größe handeln kann, bedarf es besonderer Repräsentationsformen für die Ausübung der verfassungsgebenden Gewalt (politische Repräsentation). In der verfassungsgeschichtlichen Entwicklung haben sich das Nationalversammlungsmodell (Beratung und verbindliche Verabschiedung) und das Konventsmodell (Erarbeitung eines Entwurfs mit anschließender Volksabstimmung) als Grundformen herausgebildet. Insgesamt stellt der moderne Verfassungsstaat gemäß den gegen Ende des 18. Jahrhunderts maßgeblichen Vorstellungen einen fundamentalen Neugründungsakt dar, von dem aus die Zukunft wie nach einer Art Bauplan gestaltet werden sollte²⁹. Früh und wirkmächtig hatte der Natur- und Völkerrechtler Emer de Vattel davon gesprochen, Verfassung sei „im Grunde nichts anderes als die Aufstellung des Systems, nach welchem eine Nation gemeinschaftlich für die Erlangung der Vorteile arbeiten will, zu deren Erreichung die politische Gemeinschaft errichtet worden ist“, „der Plan der Nation für ihr Streben nach dem Glück“³⁰. Exakt gegen diese Vorstellung von etwas künstlich Gemachtem und Hergestelltem richtet sich der Einspruch Hegels³¹.

3. Verfassungsänderung

Auch wenn eine, wenn nicht *die* ganz zentrale Funktion einer Verfassung als höchster innerstaatlicher Rechtsebene in der dauerhaften und stabilen Grundlegung des politischen Gemeinwesens bestand und sie demgemäß „die Grundlage, der Grundsatz, das Ruhende und Feste“³² sein sollte, so konnte sie doch schon aus Gründen der Generationengerechtigkeit sowie wegen der Entwicklungsdynamik moderner Gesellschaften schwerlich als ewig und unveränderlich konzipiert werden. Mit der Möglichkeit der Verfassungsänderung wurde diesem Umstand Rechnung getragen und damit nur scheinbar paradoxerweise zugleich ein Beitrag zu ihrer Stabilität gelei-

²⁹ Vgl. A. HOLLERBACH, *Ideologie und Verfassung*, in: W. Maihofer (Hrsg.), *Ideologie und Recht*, 1969, S. 37 ff. (48); vertiefend HOFMANN, *Idee* (Fn. 21), S. 290 ff.

³⁰ E. DE VATTEL, *Le droit des gens ou principes de la loi naturelle*, 1758, Buch I, Kap. III, § 27 und Kap. IV, § 46 (dt.: *Das Völkerrecht oder Grundsätze des Naturrechts*, eingel. v. P. Guggenheim, 1959); dazu HOFMANN, *Idee* (Fn. 21), S. 277 f.; DERS., *Entstehung* (Fn. 20), S. 158 f.

³¹ G. W. F. HEGEL, *Grundlinien der Philosophie des Rechts oder Naturrecht und Staatwissenschaft im Grundrisse* (1821), § 273 a. E. (zit. nach: *Werke*, Bd. 7, 1986, S. 439).

³² R. v. MOHL, *Encyklopädie der Staatswissenschaften*, Bd. 1, 1859, S. 131.

stet. In der Verfassung selbst Vorkehrungen für ihre Änderung zu treffen, war den älteren *leges fundamentales* und vergleichbaren Dokumenten weitestgehend unbekannt und galt daher Ende des 18. Jahrhunderts als „bewundertes Novum“³³. Auf dem europäischen Kontinent hatte Emer de Vattel wichtige begrifflich-systematische Vorarbeit geleistet³⁴. Die Verfassung sollte nun kraft eines gewissermaßen eingebauten Lernmechanismus selbst die „Mittel zu ihrer Verbesserung“ bieten (Condorcet)³⁵. Das war etwas durchaus Besonderes und Gewagtes. Denn nunmehr war das Staatsgrundgesetz nicht ein für alle Mal wie beschlossen gültig und konnte nur durch eine neue Verfassung, also auf – juristisch – revolutionärem Wege abgelöst werden. Vielmehr stellte es sich gewissermaßen selbst zumindest partiell zur Disposition, indem es die Notwendigkeit oder Unausweichlichkeit seiner eigenen Änderbarkeit vorhersah, ohne die verfassungsgebende Gewalt erneut mobilisieren zu müssen. Diese Kompetenz zur Verfassungsänderung versteht sich keineswegs von selbst, wie man schon daran erkennt, daß die Befugnis zur Revision einem anderen als dem ursprünglichen Normgeber zugewiesen wird. In der Architektur der Normebenen schiebt sich somit zwischen den Verfassungsgeber (*pouvoir constituant, constituent power*) und die nachgeordneten Staatsgewalten (*pouvoirs constitués, legislative power*) eine dritte, die verfassungsändernde Gewalt (*pouvoir constituant constitué, amending power*). Typischerweise ist die Änderung der Verfassung, deren Möglichkeit einen festen Bestandteil kodifizierter Staatsgrundgesetze bildet, heutzutage im Verhältnis zur einfachen Gesetzgebung erschwert³⁶, während es in Großbritannien für eine Rechtsfigur wie den verfassungsändernden Gesetzgeber keinen systematischen Ort gibt. Freilich vermag das Erfordernis förmlicher Verfassungsänderungen Prozesse „stillen“ Verfassungswandels, bei denen sich der inhaltliche Aussagegehalt einer Norm ohne ausdrückliche Textrevision ändert, also Sinnänderung ohne Textänderung vorliegt, nicht aus-

³³ G. STOURZH, Vom Widerstandsrecht zur Verfassungsgerichtsbarkeit: Zum Problem der Verfassungswidrigkeit im 18. Jahrhundert (1974), in: ders., Wege zur Grundrechtsdemokratie, 1989, S. 37 ff. (57); vgl. auch UNRUH, Verfassungsbegriff (Fn. 21), S. 92 ff., 197 ff.

³⁴ VATTEL, Droit (Fn. 30), Buch 1, Kap. III, §§ 33 ff.; dazu HOFMANN, Idee (Fn. 21), S. 277 ff.

³⁵ Zitiert bei ZWEIG, Lehre (Fn. 15), S. 98.

³⁶ Rechtsvergleichender Überblick bei H. DREIER, in: ders. (Hrsg.), Grundgesetz-Kommentar, Bd. II, 2. Aufl. 2006, Art. 79 II Rn. 9 ff.; WINTERHOFF, Verfassung (Fn. 24), S. 166 ff., 183 ff.; vgl. auch die Beiträge in: R. Wahl (Hrsg.), Verfassungsänderung, Verfassungswandel, Verfassungsinterpretation, 2008.

zuschließen³⁷, wobei der Vorgang verfassungstheoretisch schwer zu fassen und rechtspraktisch noch schwieriger zu disziplinieren ist.

4. Vorrang der Verfassung

Es ist nicht nur die besondere Genese der Verfassung und die fraglos überragende Bedeutung ihres Inhalts, die sie als höchste innerstaatliche Rechtsquelle über die sonstige Rechtsordnung hinaushebt. Vielmehr stellt der Vorrang der Verfassung³⁸ das wichtigste Element moderner Verfassungsstaatlichkeit für das gesamtstaatliche Gefüge mit sowohl rechtsstrukturellen und -dogmatischen als auch zentralen politischen Konsequenzen dar. Eine Art von logischem bzw. automatisch eintretendem Vorrang³⁹ der formellen Verfassung besteht darin, daß allein schon ihre Organisations-, Kurations-, Kompetenz- und Verfahrensnormen regulierend und kanalisierend wirken. In seiner elaborierten Version meint Vorrang aber darüber hinausgehend – und zusätzlich zur erschwerten Abänderung – die Verfassungsbindung aller staatlichen Gewalten, und zwar in letzter Konsequenz auch der parlamentarischen Legislative. Verfassung ist in dieser Sichtweise gewissermaßen „Gesetz für den Gesetzgeber“⁴⁰, welcher somit – anders als im noch heute gültigen britischen Modell der Parlamentsouveränität – seiner unbeschränkten Entscheidungsbefugnis beraubt ist. In der wegweisenden Entscheidung des amerikanischen *Supreme Court* aus dem Jahre 1803 (*Marbury v. Madison*)⁴¹ ist diese Sichtweise der Verfassung als ‚*paramount law*‘ bzw. ‚*supreme law*‘ ebenso nachdrücklich formuliert und jurisdiktionell umgesetzt worden wie die Bindung des Gesetzgebers, während in den meisten anderen Ländern jedenfalls eine vollumfängliche, gerichtlich überprüfbare Bindung der Legislative bis Mitte des 20. Jahrhunderts entweder unbekannt oder stark eingeschränkt war. Insbesondere in Frankreich bereitet seit jeher die rousseauistische Hochschätzung des

³⁷ Vgl. H. DREIER, in: ders., GGK II (Fn. 36), Art. 79 I Rn. 38 ff.

³⁸ R. WAHL, Der Vorrang der Verfassung, in: *Der Staat* 20 (1981), S. 485 ff.; H. DREIER, Landesverfassungsänderung durch quorenlosen Volksentscheid aus der Sicht des Grundgesetzes, in: *BayVBl.* 1999, S. 513 ff. (515 ff.); UNRUH, Verfassungsbegriff (Fn. 21), S. 80 ff., 155 ff., 399 ff.

³⁹ Vgl. Kelsen, Staatslehre (Fn. 22), S. 234, 248 ff.

⁴⁰ ZWEIG, Lehre (Fn. 15), S. 92.

⁴¹ W. HEUN, Die Geburt der Verfassungsgerichtsbarkeit – 200 Jahre *Marbury v. Madison*, in: *Der Staat* 42 (2003), S. 267 ff.; W. HOFFMANN-RIEM, Das Ringen um die verfassungsgerichtliche Normenkontrolle in den USA und Europa, in: *JZ* 2003, S. 269 ff.

Gesetzes als Ausdruck der *volonté générale* der Durchsetzung der Idee, ein Verstoß gegen die Verfassung müsse unweigerlich die Nichtigkeit des Gesetzgebungsaktes zur Folge haben, große Schwierigkeiten. Denn Vorrang der Verfassung meint eben Nachrang des Gesetzgebers⁴². Allerdings wird bei der Vorrangfrage das Augenmerk zu oft allzu einseitig allein auf die Möglichkeit gerichtlicher Verwerfung eines förmlichen Gesetzes gelegt und die Wirkungsweise sonstiger Bindungswirkungen verkannt. Außerdem ist mit der Akzeptanz umfassender verfassungsgerichtlicher Legislativkontrolle zwingend das theoretisch kaum lösbare, aber rechtspraktisch immer wieder neu zu bewältigende Problem einer Juridifizierung der Politik und einer Politisierung der Justiz aufgeworfen.

5. Grundrechte

Den Grundrechtskatalogen liegt ein Freiheitsbegriff zugrunde, der sich nicht einfach als „Quersumme ständischer Freiheiten“ begreifen läßt⁴³, sondern ein anspruchsvolles neues Prinzip etabliert. Wie die *eine* Verfassungsurkunde die Vielzahl von Herrschaftsverträgen und Fundamentalgesetzen verdrängt, so tritt der *eine* umfassende Freiheitsgedanke an die Stelle der bunten ständischen Vielfalt an Privilegien oder wohl erworbenen Rechten. Kant bringt diesen Kollektivsingular prägnant auf den Punkt: „Freiheit [...] ist dieses einzige, ursprüngliche, jedem Menschen, kraft seiner Menschheit, zustehende Recht“⁴⁴. Zwar belassen es nun die einschlägigen Verfassungsdokumente früher wie heute nicht beim Rekurs auf dieses Urrecht, sondern listen im einzelnen durchaus unterschiedlich ausgestaltete Kataloge bestimmter Freiheits- und Gleichheitsrechte auf; auch bei Kant finden etwa Wissenschafts- oder Auswanderungsfreiheit der Sache nach Erwähnung. Doch sind das lediglich Konkretisierungen des zentralen Prinzips mit Blick auf konkrete historische Gefährdungslagen. Entscheidend ist, was der Abbé Sieyès in seiner Schrift über den ‚Dritten Stand‘ formuliert hat: Man ist nicht frei durch Privilegien, sondern

⁴² WAHL, Vorrang (Fn. 38), S. 487.

⁴³ Treffend C. DIPPER, Art. Freiheit (VII), in: Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland, hrsgg. v. O. Brunner, W. Conze u. R. Koselleck, Bd. 2, 1975, S. 488 ff. (488).

⁴⁴ I. KANT, Metaphysik der Sitten. Erster Teil: Metaphysische Anfangsgründe der Rechtslehre (1797), B. Allgemeine Eintheilung der Rechte (Akademieausgabe, Bd. VI, S. 237).

durch Rechte, die allen gehören⁴⁵. Freiheit meint immer die gleiche Freiheit aller. Die Grundrechte sollen zudem „basis and foundation of government“ (Virginia 1776) sein und gewähren daher von Anbeginn nicht nur liberale Abwehrrechte, sondern zugleich politische Beteiligungsrechte⁴⁶. Auch die französische Menschenrechtserklärung „beschwört die Autonomie des Individuums und die Souveränität der Nation buchstäblich in einem Atemzug“⁴⁷. Allein deren Existenz sowie der mit ihnen verknüpfte umfassende Gedanke demokratischer Selbstherrschaft zeigt, daß es nicht nur um die Bewältigung und prohibitive Verarbeitung konkreter Unrechts-erfahrungen, sondern um die Konzeptualisierung einer ganz neuen Form politischer Autonomie geht⁴⁸.

6. Staatsorganisation

Die größte Gestaltungsvielfalt findet sich im Bereich der Staatsorganisation. Durch Begriff und Idee der modernen Verfassung definitiv vorgegeben ist eigentlich nur eine gewaltenteilige Struktur, die freilich – anders als noch bei Montesquieu – durchweg auf dem Prinzip der Volkssouveränität und somit auf dem Vorrang des Gesetzes beruht; auch elementare Grundsätze des Rechtsstaates sind ungeachtet dessen Vielgestaltigkeit impliziert. Keine Präjudizierung gibt es hingegen für die Alternative zwischen präsidentiellem oder parlamentarischem Regierungssystem, ebensowenig für die Austarierung des Verhältnisses von direkter oder repräsentativer Demokratie – solange es sich nur der berühmten Sentenz Abraham Lincolns aus der *Gettysburg Address* 1863 um ein „government of the people, by the people, for the people“ handelt. Eine föderale Struktur zählt nicht zu den unaufgebbaren Insignien freiheitlicher Verfassungsstaaten.

7. Verfassungsgerichtsbarkeit

In gewisser Weise liegt die Einrichtung einer Verfassungsgerichtsbarkeit in der Logik verfassungsstaatlicher Entwicklung, weil ohne eine derartige

⁴⁵ Vgl. SIEYES, Dritter Stand (Fn. 27), S. 126.

⁴⁶ H. DREIER, in: ders., GGK I (Fn. 24), Vorb. Rn. 8 ff.

⁴⁷ HOFMANN, Entstehung (Fn. 20), S. 160.

⁴⁸ H. HOFMANN, Menschenrechtliche Autonomieansprüche. Zum politischen Gehalt der Menschenrechtserklärungen, in: JZ 1992, S. 165 ff.

Kontrolle die Gefahr des Leerlaufens der Verfassungsnormen besteht⁴⁹. Es handelt sich bei ihr also um eine „spezifische Form der Verfassungssicherung“⁵⁰, die dem Geltungsanspruch der Verfassung institutionell Ausdruck und ihrem Vorrang Durchsetzungskraft verleiht. Historisch kräftige Wurzeln der Verfassungsgerichtsbarkeit liegen in den nach Rechtskontrolle verlangenden Über- und Unterordnungsverhältnissen föderaler Staatsverfassungen sowie in der Verrechtlichung der Konfliktbewältigung zwischen verschiedenen Staatsorganen⁵¹. Über entsprechende Zuständigkeiten (Organstreit, Kompetenzkonflikt im Verhältnis Reich-Länder) verfügte in Deutschland schon der Weimarer Staatsgerichtshof. Mit der bemerkenswerten Ausnahme der USA (*Marbury v. Madison*) konnte sich aber die Idee einer verfassungsgerichtlichen Überprüfung und Verwerfung auch der förmlichen Bundes- oder Reichsgesetze lange Zeit nicht durchsetzen; sie zählt bis zum heutigen Tag nicht zum selbstverständlichen Kompetenzarsenal der Verfassungsgerichte.

III. Verfassungsentwicklung in der Epoche des Konstitutionalismus

Die Verfassungsidee der bürgerlichen Revolutionen in Amerika und Frankreich strahlte weit und nachhaltig aus. Ihrem Einfluß konnten sich zwar letztlich auch die deutschen Monarchien nicht entziehen. Doch bestand die Verfassungsentwicklung im 19. Jahrhundert (ebensowenig wie im 20.) keineswegs in bruchloser Kontinuität und Fortführung der revolutionären Verfassungsideen, sondern wies – bei weitem nicht nur in Deutschland⁵² – eine große Variationsbreite bis hin zu Formen des Semi- und Scheinkonstitutionalismus auf; als Muster für die letztgenannte Form gelten die Verfassungen der napoleonischen Kunststaaten wie z. B. die kurzlebige Verfassung für das Königreich Westfalen von 1807⁵³. Als sehr viel langlebiger

⁴⁹ So schon JELLINEK, Staatslehre (Fn. 6), S. 538.

⁵⁰ E.-W. BÖCKENFÖRDE, Verfassungsgerichtsbarkeit: Strukturfragen, Organisation, Legitimation, in: NJW 1999, S. 9 ff. (10); vgl. zur Sache R. WAHL, Elemente der Verfassungsstaatlichkeit, in: JuS 2001, S. 1041 ff. (1042); UNRUH, Verfassungsbegriff (Fn. 21), S. 108 ff.

⁵¹ K. SCHLAICH/S. KORIOH, Das Bundesverfassungsgericht. Stellung, Verfahren, Entscheidungen, 7. Aufl. 2007, Rn. 80, 103 ff.

⁵² Instruktiv GOSEWINKEL/MASING, Einführung (Fn. 8), S. 21 ff., 25 ff., 32 ff., 37 ff.

⁵³ Differenzierend M. HECKER, Napoleonischer Konstitutionalismus in Deutschland, 2005.

Personenregister

Verweise auf Fußnoten sind *kursiv* gesetzt.

- Abromeit, Heidrun 134 34, 149 69,
155 89
Achterberg, Norbert 178 79, 183
101
Adams, Angela 165 22, 461 6
Adams, Willi Paul 6 14, 9 25, 47 35,
48 36, 165 22, 211 105, 251 5,
259 37, 461 6
Albrecht, Peter-Alexis 393 157
Alden, John Richard 259 37
Alexy, Robert 80 50, 99 135, 200 60,
202 66, 205 81, 222 151, 243 254,
357 12, 362 23, 363 30, 367 45,
369 60, 373 76, 376, 376 89, 381
111, 385 125, 387 129
Altner, Günter 316 11
Amelung, Knut 357 12, 364 32, 367
45, 369 59, 372 72, 381 109, 381
111, 384 123
Andeheiden, Michael 322 26, 324
32, 328 49, 329 55, 330 58
Anders, Günther 152 83, 154 86
Anderson, Perry 112 7
Anschütz, Gerhard 31 29, 46 30, 54
64, 55 67f., 56 71ff., 118 33, 208
90, 209, 254 14, 255, 255 16, 255
18, 262 50, 268, 268 79, 463 12,
471 44, 483, 483 86
Anselm, Reiner 73 6, 318 17, 319 21,
322 26, 326 44, 341 98, 342 101,
346 118, 349 130
Appel, Ivo 86 76
Arendt, Hannah 152 82
Aretin, Johann Christoph Freiherr
von 27, 27 16
Aristoteles 24, 125 1, 139, 380
Arnauld, Andreas von 35 39, 418
101
Arndt, Adolf 377 94
Arndt, Claus 148 68
Arnim, Hans Herbert von 424 134,
426 140, 452 75
Arnold, Jörg 363 30, 367 51, 371 66
Aron, Raymond 251 5
Aster, Ernst von 196 47
Aubel, Tobias 103 156, 108 179
Aubert, Jean-François 77 27
Augsberg, Ino 82 56
Bachof, Otto 27 15, 290 14, 298 62,
472 46
Badura, Peter 7 17, 9 28, 18 61, 61
94, 67 126, 89 89, 90 95, 97 123,
151 80, 160 6, 161 10, 164 17,
165 24, 166 30, 167 33, 173 60,
178 78, 181 92, 195 38, 203 71,
218 131, 219 138, 226 169, 236
219, 250 4, 253 12, 258 33, 262
50, 264 57, 269 80, 270 87, 273
105, 297 59, 299 65, 305 90, 309
109, 406 40, 431 157, 441 33, 451
72, 467 26
Bahners, Patrick 53 57, 73 7, 313 3,
314 4
Bähr, Otto 29, 30 24
Bahr, Petra 78 32, 85 70, 103 153,
104 158
Bakker, Rainer 176 71
Baldus, Manfred 79 39, 80 49
Ballestrem, Karl Graf 138 44, 154 87
Balzer, Philipp 72 5
Barbey, Günther 183 100
Barth, Ulrich 81 53
Bartlsperger, Richard 261 48, 445 45,
447 53f.
Bartram, Claus R. 327 48

- Barz, Wolf-Dieter 479 74
 Battis, Ulrich 76 25, 162 11, 264 59,
 440 28
 Bauer, Hartmut 20 66, 38 52, 56 71,
 67 125, 207 86
 Baumann, Jürgen 387 131
 Baumbach, Christine 101 146
 Bäumlín, Richard 273, 273 104
 Baurmann, Michael 385 125
 Bayertz, Kurt 72 1, 82 56, 83 59, 85
 71, 87 84, 91 101
 Beck, Lutwin 322 28, 325 36
 Beck, Susanne 102 151
 Becker, Florian 79 39
 Becker, Hans-Jürgen 129 17
 Becker, Josef 438 20
 Becker, Jürgen 274 112, 278 130,
 279 135, 279 137f., 283 160
 Becker, Michael 67 128
 Becker, Ulrich 105 161, 106 167
 Becker, Winfried 128 11, 128 13, 130
 19, 135 36, 136 37, 137 43
 Beckmann, Jan P. 326 45
 Beckmann, Rainer 321 24, 332 67
 Behrends, Okko 45 24, 305 89
 Benmann, Günter 356 10
 Benda, Ernst 77 30, 85 72, 89 89,
 106 166, 168 38, 173 59, 183 100,
 193 28, 231 201, 269 83, 274 112,
 296 56, 322 27, 332 67, 349 132
 Bender, Michael 236 219
 Benhabib, Seyla 487 104
 Berg, Elias 147 66
 Berg, Wilfried 355 5
 Bergsträsser, Ludwig 58 80, 59 86,
 78 35
 Berlít, Uwe 167 32, 169 43, 171 54,
 261 48, 262 52, 390 146, 401 11,
 417 96, 478 70
 Berman, Harold J. 24 4, 389 139
 Bernsmann, Klaus 383 119
 Bernstorff, Jochen von 80 49, 93 111
 Besier, Gerhard 382 115
 Bethge, Herbert 43 16, 59 82, 60 93,
 63 108, 69 139, 228 177, 252 9
 Bettermann, Karl August 275 117,
 299 64
 Beyleveld, Deryck 72 5
 Beyme, Klaus von 258 32
 Biaggini, Giovanni 453 78, 469 34
 Bieback, Karl-Jürgen 118 31
 Bielefeldt, Heiner 72 3, 88 88, 160 3,
 280 140, 281 145
 Bierling, Ernst Rudolf 139 47
 Bihlmeyer, Karl 460 3
 Birk, Axel 99 136
 Birnbacher, Dieter 72 4, 107 176,
 152 83, 156 94
 Birtsch, Günter 25 8, 151 81, 154 87,
 209 95
 Blaschke, Axel 44 21
 Blanke, Thomas 394 160
 Blankenagel, Alexander 355 5, 362
 26
 Blankenburg, Erhard 305 90
 Blasche, Sebastian 450 64, 451 68
 Bleicken, Jochen 181 94
 Bloch, Tamara 86 77
 Blumenwitz, Dieter 446 51
 Bobbio, Norberto 137 40, 141 56
 Bock, Wolfgang 477 65
 Böckenförde, Ernst-Wolfgang 4 3, 4
 5, 7 16, 9 24, 15 50, 19 65, 23 1,
 29 20, 105, 105 162, 113 11, 118
 30, 119 34, 129 18, 145 63, 151
 81, 155 91, 160 6, 161 9, 162 13,
 162 15, 165 24, 166 27, 182 96,
 182 98, 183 100, 184 106, 184
 108, 185, 186 5, 194 37, 195 38,
 197 50, 198, 198 52, 199 58, 204,
 204 74, 204 76, 209 95, 220 143,
 221 149, 222 154, 223 157, 230
 196, 233, 234, 234 215, 235, 235
 217, 236, 236 218, 236 220, 237,
 237 221f., 238, 238 228f., 239,
 239 232, 240 238, 241, 241 241,
 242, 242 248, 243, 243 254, 245
 263, 246 265f., 248 272, 250 4,
 252 10, 257 28, 258 32, 261 47,
 264 59, 271 94f., 273 105, 275
 115, 281 146, 282 149, 322 26,
 345 112, 380 103, 398 1, 399 7,
 430 156, 469 34, 473 50, 482 81,
 485 96, 485 98, 490 115

- Böckle, Franz 380 103
 Bodin, Jean 113, 113 13, 116
 Boehl, Henner Jörg 9 25, 162 15
 Bogdandy, Armin von 17 60, 58 80,
 413 73, 453 78, 454 82, 469 34,
 473 51, 481 78, 488 107
 Böhret, Carl 295 47
 Boldt, Hans 53 57, 118 31, 281 145
 Bolingbroke, Henry 4, 5 7
 Borgeaud, Charles 258 35, 259 36
 Bosch, Nikolaus 101 147
 Bothe, Michael 168 36
 Boutmy, Emile 49 41
 Boventer, Gregor Paul 278 128, 279
 139, 280 142, 283 154f.
 Brand, Jürgen 24 3
 Brandt, Hartwig 209 95, 211 105
 Braun, Wilfried 301 75
 Brecht, Arnold 160 2, 196 43
 Brenner, Michael 406 36, 419 103,
 430 156
 Breuer, Rüdiger 240 239
 Breuer, Stefan 49 40, 115 19f.,
 117 28, 261 47, 288 4, 460 2,
 489 111
 Brocke, Manfred 465 18
 Brohm, Winfried 298 62, 300 70,
 301 71f., 301 75, 302 76, 302 77,
 304 83, 304 86, 305 90f.
 Brownlie, Ian 51 49
 Brownsword, Roger 72 5
 Brudermüller, Gerd 72 4
 Brugger, Claudia Maria 318 15
 Brugger, Winfried 79 42, 259 40, 274
 111, 466 24
 Brühl, Klaus 334 71
 Brünneck, Alexander von 247 268
 Brunner, Georg 371 66
 Brunner, Otto 3 1, 4 3, 13 43, 45 27,
 83 59, 126 3, 175 69, 207 86
 Bruns, Wilhelm 382 112
 Bruyn, Günter de 483 88
 Bryde, Brun-Otto 184 108, 253 11f.,
 259 39, 261 48, 263, 263 55f., 264
 58, 254 60, 266 67, 273 108, 275
 116, 276 119ff., 277 127, 391 151,
 440 29
 Bucher, Peter 59 82, 434 6
 Buck, August 87 80
 Budge, Ian 8 23
 Buergenthal, Thomas 51 49, 368 53
 Bugiel, Karsten 167 32, 169 43ff.
 Bühler, Franz 271 97
 Bullinger, Martin 299 65
 Bumke, Christian 105 161, 488 107
 Burkard, Franz-Peter 39 1
 Buschmann, Arno 128 15
 Bushart, Christoph 261 48, 264 57f.,
 264 60
 Busse, Volker 298 62
 Bußjäger, Peter 454 83
 Bydlinski, Franz 183 102
 Caemmerer, Ernst von 29 22
 Campenhausen, Axel Freiherr von 46
 30, 446 52, 477 64
 Canaris, Claus-Wilhelm 225 164,
 230 196
 Cancik, Hubert 44 23, 45 25, 83 64,
 84 67
 Charles II. 259 36
 Cicero, Marcus Tullius 44, 83, 83
 64, 84
 Classen, Claus Dieter 356 6
 Clemens, Thomas 85 72, 242 246,
 283 160, 284 162
 Coester-Waltjen, Dagmar 329 55,
 334 71
 Coing, Helmut 84 67, 199, 199 55,
 377 95
 Condorcet, Marie Jean Antoine
 Nicolas Caritat de 11, 133 29
 Conrad, Hermann 25 8
 Constant, Benjamin 44 21
 Conze, Werner 3 1, 4 3, 13 43, 45
 27, 83 59, 126 3, 160 5, 207 86,
 296 55
 Cooke, Jacob E. 459 1
 Coreth, Emerich 196 42
 Cornils, Matthias 67 128
 Cowley, Philip 175 68
 Cremer, Wolfram 66 119, 66 122, 67
 128
 Cromwell, Oliver 258, 258 35

- Cruz Villalón, Pedro 17 60, 58 80,
413 73, 453 78, 454 82, 469 34,
473 51
- Currie, David P. 205 78
- Daele, Wolfgang van den 82 56, 316
12
- Dalferth, Ingolf U. 92 105
- Dan-Cohen, Meir 72 3
- Dannecker, Gerhard 364 32, 365 40,
368 55, 389 140f.
- Danwitz, Thomas von 302 76
- Däubler-Gmelin, Herta 333 68, 336
83, 338 89
- Dederer, Hans-Georg 77 29, 90 96f.,
92 104, 328 51, 328 53, 344 108,
350 134
- Degenhart, Christoph 167 33, 170
50, 307 101, 404 29, 406 38, 407
44, 410 57, 419 105, 420 112, 421
120, 422 122, 425 136, 446 51
- Dehler, Thomas 437 17
- Delbrück, Jost 402 17
- Demmler, Wolfgang 179 85, 180 89
- Dencker, Friedrich 386 126, 391 149,
393 157, 394 158
- Denninger, Erhard 106 168, 140 51,
156 92, 185 1, 201 61, 202 67,
213 114, 219 139, 228 177, 232
207, 236 219, 274 112f., 277 123,
278 131, 279 134f., 282 153, 285
167, 302 77, 303 78
- Depenheuer, Otto 470 36
- Derlien, Hans-Ulrich 288 4
- Detterbeck, Steffen 183 100
- Deutsch, Erwin 98 131, 101 144
- Di Fabio, Udo 74 16, 81 52, 423
126, 452 73, 452 75
- Dicke, Klaus 75 20
- Diestelkamp, Bernhard 386 126
- Dietlein, Johannes 67 129, 201 63,
231 198, 231 201, 243 254
- Dilcher, Gerhard 145 63, 197 51,
209 95
- Dippel, Horst 261 45
- Dipper, Christof 14 43, 45 27
- Doehring, Karl 159 1, 291 25
- Dolderer, Michael 66 122
- Dolzer, Rudolf 263 53, 387 131, 435
8
- Dragnich, Alex N. 160 4
- Drath, Martin 116 25
- Dreier, Ralf 148 68, 187 7, 204 74,
222 155, 237 223, 298 62, 336 84,
355 5, 362 23, 377 92
- Droege, Michael 468 28
- Duncker, Hans-Rainer 106 165
- Dunleavy, Patrick 160 2
- Dürig, Günter 78 34, 79 41f., 90 93,
91, 91 99, 98 133, 166 31, 199,
199 55f., 238 230, 275 116, 278
131, 278 133, 279 136, 297 58,
300 66, 308 105, 336 84, 337 86,
347, 347 120, 368 54, 416 93, 443
40, 446 52, 472 46, 490, 490 114
- Ebert, Udo 101 146
- Eckhardt, Ernst 54 61
- Eder, Christina 408 50
- Egidy, Stefanie 103 154
- Ehmke, Horst 199 56, 217 129, 265
62, 268 78, 274 114, 282 150, 305
89, 308 108, 309 109, 436 10, 439
24
- Eiber, Ludwig 75 19
- Eichenberger, Kurt 260 44, 302 76
- Eichenberger, Reiner 424 134f.
- Eichenhofer, Eberhard 103 153
- Eifert, Martin 104 158
- Eisel, Stephan 125 *, 155 89f.
- Elias, Norbert 115 19, 121 44, 358,
358 15
- Ellwein, Thomas 217 130, 300 70
- Elsener, Ferdinand 126 4f., 127 9,
129 17f., 130 19, 136 37
- Emde, Ernst Thomas 182 96, 182 99,
183 105
- Enders, Christoph 48 38, 77 29, 78
34, 79 39, 79 42f., 87 84, 103 154,
109 183, 468 32, 473 50, 482 84,
491 116, 492 118f.
- Engelken, Klaas 398 2
- Engels, Friedrich 461 7
- Engi, Lorenz 39 1, 41 10, 42 13

- Engisch, Karl 196 45f.
 Epping, Volker 391 150f.
 Erberich, Ingo 491 116
 Erich, Christina 102 151, 108 181
 Erichsen, Hans-Uwe 174 65, 178 78,
 294 40
 Erler, Adalbert 30 27, 129 17, 388
 137
 Eschenburg, Rolf 132 26, 150 74
 Eser, Albin 323 29f., 329 55, 334
 70f., 335 74ff., 338 89, 343 106,
 387 131
 Essen, Georg 484 92, 485 98
 Estel, Denise 398 2
 Euchner, Walter 138 45
 Euler, Wilhelm 111 3
 Even, Burkhard 266 64, 267 70, 274
 113, 276 120
 Evers, Hans-Ulrich 266 65f.
 Evers, Tilman 430 155

 Faber, Heiko 225 165, 294 44, 301
 73f., 303 80, 308 107
 Fach, Wolfgang 132 25, 133 29
 Feige, Axel 315 9
 Feine, Hans Erich 129 16
 Feld, Lars P. 413 72, 415 83, 418
 101, 419 104, 420 113, 424 134
 Feldbaum, Carl B. 314 8, 318 16
 Feldkamp, Michael F. 422 124, 433
 1, 438 19, 438 22
 Fenske, Hans 47 35
 Fetscher, Iring 153 84, 155 90, 485
 95
 Fiedler, Wilfried 357 12, 364 34, 368
 54, 373 76
 Fink, Udo 349 132
 Fischer, Christian 99 136
 Fischer, Johannes 90 97, 93 113, 318
 17
 Fischer, Michael 101 146
 Fischer, Thomas 334 70, 335 74ff.
 Flaig, Egon 44 22
 Flöhl, Rainer 324 34
 Flückiger, Felix 44 23, 83 65, 379
 102
 Folkers, Horst 87 84

 Forschner, Maximilian 485 95
 Forsthoff, Ernst 27 14f., 45 28, 113
 10, 119f., 120 38, 152 83, 190,
 190 16f., 191, 191 19, 193 30,
 194, 194 33, 194 35, 196 42, 197
 51, 204 75, 235, 235 217, 274
 113, 287, 289, 291, 291 25ff., 292
 28ff., 293, 293 35f., 294, 294 45,
 295 46, 300, 300 69f., 304 87, 309
 110
 Forsyth, Murray 164 20, 257 26
 Foster, Charles 72 5
 Fraenkel, Ernst 160 2, 471 41
 Frank, Hans 26 12
 Frankenberg, Günter 93 111, 107
 174, 148 68, 348 127, 350 136,
 488 107
 Franßen, Everhardt 37
 Freitag, Markus 408 50, 413 71, 424
 134
 Frey, Christofer 318 17
 Friauf, Karl Heinrich 48 38, 78 34
 Fricke, Karl Wilhelm 358 14, 376 90
 Friedrich, Manfred 190 16, 191 21,
 192 23, 194 34
 Friesenhahn, Ernst 19 22, 290 14
 Fritz, Roland 478 70
 Frommel, Monika 340 96, 363 29,
 372 72, 373 78
 Frowein, Jochen Abr. 51 50, 384 120,
 391 150, 442 36
 Frühwald, Wolfgang 314 5
 Fukuyama, Francis 72 5
 Furet, François 50 45
 Fürst, Carl Gerold 129 17

 Gabriel, Gottfried 19 63
 Gabriel, Oscar W. 160 4, 177 74
 Gagnér, Sten 112 9, 129 18
 Gall, Lothar 44 21
 Gamillscheg, Franz 245 261
 Gamper, Anna 454 80, 454 82
 Gardiner, Samuel Rawson 258 35
 Gassner, Erich 156 94
 Gast, Wolfgang 196 46
 Gauchet, Marcel 48 37, 50 45, 210 99
 Geddert, Heinrich 361 21, 385 125

- Geddert-Steinacher, Tatjana 77 29,
90 93, 106 168
- Geiger, Rudolf 367 50
- Geiger, Willi 105 163, 200 59, 472
48
- Gerber, Carl Friedrich 118, 136 39,
459 1
- Gerhard, Dietrich 137 42
- Gerhardt, Volker 345 114, 462 10
- Gestrich, Christof 20 68
- Geyer, Christian 313 1, 332 67, 347
122
- Giacometti, Zaccaria 193 32
- Giere, Gustav 196 47, 200 60
- Gierke, Otto von 29, 126 4, 126 6,
127 7, 129 16, 130 19, 132 24,
135 36, 136 37, 138 44, 139 49,
145 61, 147, 466 22
- Giese, Bernhard 87 84
- Giese, Friedrich 54 61, 207 88, 213
113, 439
- Glötz, Peter 148 68
- Gneist, Rudolf von 29, 29 23
- Goebel, Michael 460 3
- Goerlich, Helmut 186 2, 189 11,
199 57, 201 61, 202, 202 67f.,
477 64
- Goffman, Erving 393 153
- Göldner, Detlef 308 108
- Goodwin-Gill, Guy S. 51 49
- Goos, Christoph 78 36, 90 92, 90 97,
93 110, 94 115
- Görlitz, Axel 156 92
- Gornig, Gilbert 368 55, 390 144
- Gosepath, Stefan 39 1, 40 2
- Gosewinkel, Dieter 5 8, 6 15, 7 16,
15 52, 45 28, 464 13
- Götz, Volkmar 245 261, 288 5, 299
63
- Gough, John Wiedhofft 138 44f.
- Grabenwarter, Christoph 51 50
- Grabitz, Eberhard 211 105, 213 113,
248 270, 251 5
- Graeser, Andreas 83 65
- Graf, Friedrich Wilhelm 73 7, 482 81
- Graml, Hermann 75 18
- Graßhof, Karin 435 8
- Grauhan, Rolf-Richard 303 79, 305
90
- Grawert, Rolf 28 18, 61 94, 131 20,
164 17, 406 40
- Greifeld, Andreas 169 45
- Grimm, Dieter 4 4, 5 11, 6 13, 7 18,
20 68, 22 75, 48 38, 50 47, 52 53,
52 56, 53 57, 62 99, 140 51, 191
21, 195 38, 209 96, 210 102, 218
136, 230 196, 232 206, 233 211f.,
237 224, 238 226, 239 236f., 243
254, 245 262, 300 70, 305 90, 434
6, 438 22, 473, 473 52, 486 100,
492 117
- Grimmer, Klaus 222 152
- Gropp, Walter 363 30, 364 32, 368
55, 369 60, 373 77, 381 109, 381
111
- Gröschner, Rolf 79 42, 87 81, 94
115, 102 148, 103 153, 177 75,
465 16, 477 67
- Gross, Johannes 434 6
- Groß, Walter 84 69
- Grothe, Ewald 6 12
- Gründer, Karlfried 19 63, 83 63, 237
222, 379 101, 462 10, 466 21
- Grüneberg, Christian 99 138
- Grünwald, Gerald 367 51, 385 125,
386 126, 389 142
- Gross, Peter 318 16
- Guggenberger, Bernd 125 *, 127 8,
132 24f., 133 29, 134 34, 137 40,
140 51, 146, 147 66, 148 67, 149
70f., 150 73, 151 77, 153 84, 154
87, 155 90, 410 56, 441 33
- Guggenheim, Paul 10 30, 111 3
- Gülpen, Peter-René 102 149
- Günther, Hans-Ludwig 102 150, 325
42, 334 71, 372 71
- Günther, Klaus 369 60, 370 64, 371
69, 372 72, 373 76, 374 80f., 391
149
- Gusy, Christoph 33 36, 55 66, 140
51, 166 31, 173 62, 178 82, 183
104, 245 260, 264 59, 275 117,
278 129, 280 144, 296 51, 303 81,
410 56, 411 59

- Gutmann, Thomas 82 56, 108 179,
109 182
- Haakonssen, Knud 459 1
- Häberle, Peter 76 22, 77 29, 88 88,
93 110, 97 123, 105 161, 134 34,
149 72, 154 86, 158 101, 193 29,
200 60, 214 116, 235 216, 266 64,
266 68f., 267 70, 267 73, 273 107,
275 116f., 279 135, 292 28, 293
35, 351 140, 436 11, 450 63
- Habermas, Jürgen 48 38, 72 4, 93
112, 138 46, 186 2, 211 104, 440
26, 486, 486 102f., 486 103, 487
104
- Hacker, Jens 440 26
- Häfelin, Ulrich 453 77
- Hafen, Thomas 164 20
- Hahnzog, Klaus 428 146
- Hain, Karl-Eberhard 92 108, 94
114
- Haller, Benedikt 117 27, 165 24,
459 1
- Haller, Carl Ludwig von 118
- Haller, Herbert 256 25
- Haller, Walter 453 77
- Haltern, Ulrich 78 32
- Hamilton, Alexander 165 22, 259
40, 461 6
- Haratsch, Andreas 64 112
- Harenburg, Jan 300 68
- Härle, Wilfried 72 1, 72 3
- Harms, Katharina 441 30
- Harris, John 327 46
- Hart, Herbert L.A. 361 21
- Hartmann, Bernd J. 403 24, 423 127,
480 77
- Hartmann, Klaus 160 5, 461 7
- Hartmann, Nikolai 196 41, 197 51,
198f.
- Hartung, Fritz 45 28
- Hassemer, Winfried 361 20
- Hattenhauer, Hans 24 3, 25 9
- Hättich, Manfred 159 1
- Haug, Hans 265 62
- Haungs, Peter 486 99
- Haverkate, Görg 222 150
- Heckel, Martin 46 30, 114 17, 137
43, 439 23, 446 48, 449 59, 450 65,
452 75, 454 79, 455 86, 479 73
- Hecker, Michael 15 53, 52 52
- Hefty, Georg Paul 318 17, 332 66
- Hegel, Georg Wilhelm Friedrich 10,
10 31, 465, 465 17
- Heideking, Jürgen 165 23
- Heimann, Hans Markus 491 116
- Heimpel, Hermann 112 6
- Heinig, Hans Michael 78 32, 85 70,
103 153, 104 158
- Heinrichs, Helmut 207 89
- Heinze, Rudolf 131 23, 144 60
- Held, David 469 34
- Heller, Hermann 8 21f., 31, 31 30,
120 41, 147 66, 150 76, 162 14,
490
- Hellermann, Johannes 177 76
- Henckel, Wolfram 305 89
- Hendler, Reinhard 418 102
- Henkel, Heinrich 196 43, 377 92
- Hennings, Herbert 389 138
- Hennis, Wilhelm 116 25, 260 44,
482 85
- Hennsler, Martin 356 7
- Hensel, Albert 55 68
- Henseler, Paul 144 59, 155 89
- Hepp, Hermann 325 36
- Herbert, Georg 240 240
- Herdegen, Matthias 51 49, 79 41,
302 76, 305 89, 328 52, 347 122f.,
348 127f., 349 129, 350 136, 351
140, 390 146, 441 31, 443 40, 445
46
- Hermann, Michael 413 71
- Hermes, Georg 86 76, 202 64, 211
108, 230 196, 231 198, 238 230,
239 234, 240 240, 241 244, 243
254, 244 255, 246 266, 335 75,
343 106, 391 148
- Hermes, Eilert 83 60, 83 62, 85 73,
93 111
- Herrfahrdt, Heinrich 255 17
- Hertfelder, Thomas 486 101
- Herzog, Roman 7 17, 137 40, 139
48, 166 31, 184 106, 195 38, 253

- 12, 279 136, 308, 308 105, 416 93,
467 26, 487 105
- Hesse, Joachim Jens 217 130, 300
70, 441 30
- Hesse, Konrad 20 67, 32 33, 61 95,
66 120, 74 13, 120 41, 140 51,
151 80, 159 1, 162 13, 173 60,
181 92, 186 4, 193 28f., 193 31,
195 39, 201 62, 202, 202 66, 203
71, 205, 205 80, 214 116, 216 123,
217 128, 218 136, 219 137, 220
143, 220 146, 222 155, 223 160,
227 172, 227 173, 228 177, 231
201, 233 211, 233 214, 236 219,
236 220, 241 242, 252 8, 266 63,
267 70, 268 79, 269 83, 274 114,
275 117, 278 133, 284 162, 284
165, 285 166
- Hettinger, Michael 38 49
- Heun, Werner 12 41, 16 54, 19 64,
40 6, 52 56, 61 95, 65 116, 74 15,
80 45, 80 48, 82 55, 83 61, 85 70,
97 126, 125 *, 131 22, 133 29,
133 32, 134f., 137, 139, 139 48,
140f., 140 54, 142f., 145f., 146
65, 149f., 150 74, 155 90, 225
163, 232 206, 239 237, 240 240,
245 264, 272 100, 306 94, 324 34,
325 40, 325 42, 327 48, 329 55,
330 59, 334 69, 336 84, 341 97,
343 105, 401 11, 470 38
- Heuss, Theodor 59 84, 90, 412, 412
64, 434 6
- Heußner, Hermann 228 175, 228
177
- Heußner, Hermann K. 398 3, 401 14,
408 50, 409 51, 410 57, 426 140,
428 146, 430 155
- Heyde, Wolfgang 183 100
- Heydte, Friedrich August Freiherr von
der 111 4, 112 6, 129 16
- Heyen, Erk Volkmar 291 25
- Heywinkel, Elisabeth 322 28
- Hilgendorf, Eric 72 3, 81 52, 94 116,
98 133, 99 134, 102 151, 327 47,
349 129, 480 75, 482 81
- Hilger, Christian 26 12
- Hilker, Judith 16 55, 52 53f., 52 56,
53 57
- Hill, Hermann 294 39, 299 63, 301
71
- Hillenkamp, Thomas 356 6, 356 10,
373 79, 383 116, 394 162
- Hillgruber, Christian 64 114, 486
103
- Hinsch, Wilfried 40 2
- Hintze, Otto 112 9
- Hirsch, Hans Joachim 356 10, 364
33, 366 43, 368 52, 373 77, 387
129
- Hobbes, Thomas 116, 138 45, 212
110, 215 117, 380, 389, 389 141,
460, 465, 466 22
- Hobe, Stephan 75 20
- Hochhuth, Martin 455 86
- Hoerster, Norbert 319 21, 327 47,
330 59, 335 75f., 335 79, 338 90,
339 92, 339 94, 340 96, 342 102,
343 106, 347 123, 348 125, 361
21, 377 92
- Höffe, Otfried 72 5, 83 65, 319 21
- Hoffmann, Gerhard 263 53f., 263 56
- Hoffmann-Riem, Wolfgang 12 41,
38 52, 304 82f., 405 31, 405 33,
434 6
- Höfling, Wolfram 48 38, 78 34, 90
93, 96 122, 104 160, 106 168, 107
174, 243 254, 321 24, 341 99
- Hofmann, Hasso 5 10, 8 20f., 9 26f.,
10 29f., 11 34, 14 47f., 16 56, 18
62, 21 71, 23 1, 24 4, 43 16ff., 44
21, 44 23, 45 24, 45 28, 47 33f.,
48 38f., 49 40, 49 42, 51 48, 59
83, 74 14, 78 35, 82 58, 85 71,
86 76, 89 90, 91 101, 92 106, 93
109, 93 111f., 94 116, 112 9, 116
23, 117 27, 129 17f., 135 36, 150
75, 154 86, 160 3, 164 19f., 165
25, 166 28, 168 35, 168 38, 168
40, 169 43, 169 45, 171 51, 171
54, 173 60, 174 67, 175 69, 176
71, 179 85, 180 88, 181 91, 186 3,
193 31, 200 60, 202 69, 203 70,
207 86, 210 100, 211 104, 213

- 114, 215 118f., 217 127, 222 152,
 232 207, 237 224, 239 235, 244
 255, 250 1, 251 7, 256 22, 256 24,
 257 26f., 258 32, 258 34, 260 42,
 260 44, 262 49, 264 59, 267, 268
 77, 270 86, 270 88, 270 90, 272
 103, 273 105, 280 143, 282 150,
 282 153, 285 168, 300 70, 302
 76f., 303 81, 308 103, 324 33, 325
 39, 329 55, 329 57, 342 101, 343,
 343 104f., 344 110, 346, 349 131,
 400 8f., 409, 409 54, 443 41, 444
 43, 447 55, 449 60, 450 65, 465
 19, 466 21, 467 25, 469 35, 474
 55f.
 Hofmann, Rainer 37 47
 Hofmann(-Hoepfel), Jochen 112 7,
 237 225, 296 55
 Hollerbach, Alexander 10 29, 40 5,
 47 31, 47 33f., 191, 191 20f., 193
 29, 194 36f., 204 73, 236 219, 269
 82, 360 18, 380 103, 470 40
 Hollmann, Michael 437 16
 Holtzendorff, Franz von 54 64
 Holznagel, Bernd 304 83
 Homann, Ulrike 385 124
 Honnefelder, Ludger 72 4
 Hood, Christopher 310 112
 Höpker, Heinrich 133 32, 146 64
 Hoppe, Werner 151 79, 174 65, 300
 70
 Horn, Hans-Detlef 419 103
 Horn, Norbert 145 63
 Hörnle, Tatjana 38 50, 91 102, 93
 111, 102 148, 484 93
 Horstmann, Rolf Peter 83 63
 Howard, Dick 47 35
 Hruschka, Joachim 87 84, 363 31
 Huba, Hermann 267 74, 447 53
 Huber, Bertold 171 54
 Huber, Ernst Rudolf 5 11, 52 55, 53
 60, 54 62, 55 66, 56 72, 57 75, 208
 91, 208 94, 255 15, 257 28
 Huber, Hans 266 68, 271 94, 294,
 294 42
 Huber, Peter M. 17 60, 58 80, 67
 125, 107 172, 168 40, 413 72f.,
 446 52, 453 78, 454 82, 456 90,
 469 34, 473 51
 Huber, Wolfgang 86 76, 325 42, 326
 45, 333 68
 Hübscher, Arthur 91 100, 347 123
 Hufen, Friedhelm 61 94, 63 105, 64
 110, 64 114, 69 140, 90 93, 93
 110, 96 118, 97 123, 104 157, 336
 82
 Hume, David 459 1
 Hummel, Lars 404 30, 406 40, 407
 46, 409 52, 410 56, 415 82, 416
 86
 Hund, Michael 227 172
 Huster, Stefan 38 49, 330 59, 332 66,
 336 84, 347 119, 491 116
 Iliopoulos-Strangas, Julia 251 6, 284
 165
 Imboden, Max 294 42
 Ipsen, Hans Peter 436 10
 Ipsen, Jörn 167 33f., 170 50, 178 78,
 183 103, 317 14, 329 55, 342 101,
 350 133, 350 137
 Isensee, Josef 8 19, 40 3, 41 8f., 42
 14f., 50 47, 60 90, 67 128, 67
 129, 67 132f., 78 34, 79 38, 79
 42f., 80 47, 84 66, 85 73, 88 88,
 96 119, 99 134, 104 160, 107
 174f., 119 34, 148 68, 166 31,
 169 45, 211 108, 212 110, 212
 112, 213 114, 215 117, 215 120,
 217 128, 217 130, 218 135, 222
 152, 222 154, 222 156, 229 182,
 229 185, 230 193, 230 196, 231
 198f., 231 202, 232 206ff., 233
 212, 243 254, 244 255, 248 273,
 274 114, 279 135, 296 56, 300
 70, 307 99, 319 21, 321 24, 324
 35, 341 99, 351 139, 355 5, 372
 72, 391 151, 393 154, 406 40,
 410 56, 415 84, 416 88, 418 102,
 421 117, 423 127, 424 131, 429
 149, 439 23, 442 36, 445 45, 445
 47, 446 49ff., 447 54, 454 84, 470
 36, 472 48, 486 103
 Iser, Mattias 485 97

- Jäckel, Hartmut 179 83
 Jacobi, Erwin 263 56
 Jäger, Wolfgang 126 3, 126 5, 132 24, 133 32
 Jakobs, Günther 38 50, 147 66, 350 133, 364 33, 372 72, 373 77 ff., 377 94, 378 97, 386 126 ff., 393 157, 394 160
 Japs, Gode 382 115
 Jarass, Hans D. 167 51, 66 122, 67 126, 167 34, 189 14, 202 64, 202 68, 205, 205 78 f., 209 97, 218 133, 223 159, 223 160, 224 162, 226 169, 229 180, 306 96, 409 52, 446 52
 Jay, John 165 22, 461 6
 Jeand'Heur, Bernd 227 172
 Jellinek, Georg 4 6, 15 49, 47, 47 32, 47 35, 49, 49 44, 56 71, 66 121, 112 5, 112 9, 117, 117 28, 147 66, 175 70, 208 90, 211, 211 107, 213 113, 215 119, 221, 253 12, 255 15, 257 27, 259 36, 264 59
 Jellinek, Walter 37
 Jenckel, Anke 385 124
 Jesch, Dietrich 33 35, 118 32, 293, 294 39
 Jescheck, Hans-Heinrich 383 119
 Jeserich, Kurt G.A. 293 37, 296 53, 296 55
 Jesse, Eckhard 173 62, 177 74, 355 5
 Jestaedt, Matthias 182 96, 182 99, 183 100, 183 105, 184 106 f.
 Joerden, Jan C. 73 6, 102 151
 Johannes Paul II. 345 111
 Johnson, Kevin R. 422 123
 Johnson, Nancy C. 251 5
 Jonas, Hans 152 83
 Jonkers, Peter 92 105
 Jünemann, Klaus 102 152
 Jung, Otmar 170 50, 262 52, 398 3, 401 14, 402 18, 402 22, 408 50, 409 51, 410 57, 413 72, 415 82, 417 96, 419 104, 420 113 f., 426 140, 428 146 f., 429 150, 430 155
 Jürgens, Gunther 170 50, 171 53, 261 48, 408 50
 Just, Manfred 83 65
 Kadelbach, Stefan 369 58
 Kägi, Werner 151 80, 280 140
 Kahlo, Michael 491 116
 Kaiser, Joseph H. 194 37
 Kaiser, Peter 102 150
 Kalscheuer, Fiete 411 58 f.
 Kalwoda, Johannes 55 68
 Kammasch, Tim 45 25
 Kant, Immanuel 13, 13 44, 19, 25, 25 6, 87 f., 87 83 f., 91 f., 138 45, 199, 345 ff., 345 113, 347 121, 423, 423 129, 465, 481
 Kappel, Rolf 29 21, 38 48
 Kasper, Walter 84 69
 Kateb, George 72 4
 Kaufmann, Arthur 359 17, 363 29
 Kaufmann, Ekkehard 30 27, 129 17, 388 137
 Kaufmann, Matthias 377 92
 Kaufmann, Theophil 168 39
 Kautz, Steffen 174 64
 Kehrer, Günter 44 23, 84 67
 Kelker, Brigitte 101 146
 Keller, Helen 453 77
 Keller, Rolf 325 42, 334 71, 341 99, 342 101
 Kelsen, Hans 8 22, 12 39, 25 f., 26 11, 119 36, 140, 140 51 f., 141 53, 141 55 f., 147 66, 155 91, 162 13, 192 22, 199 58, 250 4, 264 59, 281, 281 146, 281 148, 285 167, 399 6, 489 f., 489 112
 Kempfen, Bernhard 447 53
 Kersten, Jens 162 11
 Kersting, Wolfgang 465 18, 465 20
 Kielmansegg, Peter Graf 116 25, 135, 135 35, 138 44, 160 3, 482 85
 Kiesel, Helmuth 440 26
 Kimme, Johannes 180 87
 Kingreen, Thorsten 64 110, 364 33, 388 134, 391 149, 393 154
 Kirchgässner, Gebhard 424 134 f.
 Kirhhof, Ferdinand 406 37

- Kirchhof, Paul 60 90, 85 73, 264 57,
266 63, 267 74, 282 152, 356 6,
440 29, 446 49, 446 51, 447 54,
467 27, 470 37, 486 100
- Kirn, Michael 450 63
- Kirste, Stephan 87 81
- Klass, Nadine 104 158
- Klatt, Matthias 64 112
- Klauser, Theodor 84 68
- Kleger, Heinz 485 94
- Klein, Eckart 40 5, 229 184, 230
196, 246 266
- Klein, Friedrich 78 35, 178 79, 446
52
- Klein, Hans Hugo 173 59, 220 144,
299 63, 356 6
- Kleine-Cosack, Michael 356 7
- Kleinheyer, Gerd 25 8, 53 58, 207
86, 216 123
- Kliemt, Hartmut 385 125
- Klinkenberg, Hans Martin 131 20
- Klippel, Diethelm 379 98f.
- Kloepfer, Michael 79 41, 96 122, 151
79, 186 3, 219 140, 294 39, 300
70, 319 21, 341 97, 342 101, 347
119, 351 140
- Kluth, Winfried 20 69
- Kluxen, Kurt 131 21
- Knauff, Matthias 21 74
- Kobusch, Theo 87 81
- Koch, Dirk 442 37
- Koch, Hans-Georg 323 29f.
- Koch, Hans-Joachim 133 29, 302 76
- Koch, Klaus 84 69, 93 111
- Koch, Traugott 86 77
- Koenig, Christian 442 112
- Kohler, Josef 54 64
- Köhler, Michael 369 60, 377 94, 378
96f., 384 120, 385 124, 393 155,
394 161
- Kohlmann, Günter 38 49
- Kollek, Regine 336 83
- Koller, Peter 138 44, 377 92
- Kommers, Donald P. 282 152
- Kondylis, Panajotis 88, 88 87
- König, Klaus 295 47, 306 96
- König, Siegfried 87 84, 465 18
- Köppen, Henning 21 72
- Korff, Wilhelm 86 75, 322 28, 325
36
- Korioth, Stefan 15 51, 18 61
- Körtner, Ulrich H.J. 73 6, 318 17
- Koselleck, Reinhart 3 1, 4 3, 8, 13
43, 45 27, 83 59, 126 3, 129 18,
131 20, 160 5, 207 86
- Kost, Andreas 403 26, 408 50, 413
74, 428 146
- Köttgen, Arnold 287 ff., 287 1f., 288
6ff., 289 9ff., 297, 306 95, 309
111
- Krabbe, Hugo 119 35
- Krafczyk, Jürgen 415 82
- Kraus, Wolfgang 316 11
- Krause, Hermann 131 20
- Krause, Peter 166 31, 169 45, 398 2,
404 30, 406 40, 407 46, 408 50,
410 56, 412 65, 412 70, 414 75,
416 92, 418 98, 419 107, 423 128,
424 131, 431 157
- Krawietz, Werner 78 35, 79 41
- Krebs, Walter 217 128, 221 147, 283
156, 284 165, 295 48
- Kress, Hartmut 318 17
- Kretschmer, Bernhard 102 148
- Krey, Volker 389 138 ff.
- Kriele, Martin 41 7, 140 50, 148 68,
211 105, 212 110, 215 119, 216
126, 267 71, 271 95, 383 119, 444
44, 445 45, 454 84
- Krockow, Christian Graf von 153 84
- Kröger, Klaus 54 64, 57 76, 62 101,
148 68, 193 29, 214 116, 219 138,
220 145, 239 231, 248 271
- Kronenberg, Volker 440 25, 440 27,
484 89
- Krüger, Herbert 472 48
- Krüger, Thomas 83 62
- Kucsko-Stadlmayer, Gabriele 454 81
- Kühl, Kristian 198 53, 383 119
- Kühl, Martin 363 30, 367 51, 371 66
- Kuhlen, Lothar 385 125, 391 149
- Kuhli, Milan 411 59
- Kühling, Jürgen 401 16, 412 70, 416
88, 419 103, 420 111, 421 121

- Kühn, Hermann 318 15
 Kühne, Jörg-Detlef 48 38, 52 56, 53
 57, 54 61, 55 66, 213 114, 420
 112
 Kuhnen, Jan Drees 486 102
 Kuhrt, Eberhard 371 65
 Kunert, Franz-Josef 299 65
 Kunig, Philip 32 31, 167 33, 176 72,
 177 73, 217 128, 278 130, 283
 156, 391 151, 450 63
 Kunisch, Johannes 4 5, 43 18, 115 21
 Kunst, Hermann 137 40
 Kunzmann, Peter 101 146
 Küpper, Georg 363 31
 Kurz, Hanns 119 34, 448 56
- Laband, Paul 16, 17 58, 118, 118 33,
 207 89, 208 90, 254 14
 Ladeur, Karl-Heinz 82 56, 301 74,
 304 85
 Lagodny, Otto 101 146
 Lameyer, Johannes 278 128, 285 166
 Lampe, Peter 83 60, 84 68, 92 108
 Landfester, Manfred 45 25
 Landmann, Max 113 14
 Lang, Heinrich 425 138
 Lang-Hinrichsen, Dietrich 362 24
 Lange, Friederike Valerie 48 36f., 49
 43, 60 92
 Lange, Richard 29 22
 Langenfeld, Christine 471 43
 Langguth, Gerd 440 26
 Laski, Harold 120, 120 39
 Laubenthal, Klaus 102 152
 Laufs, Adolf 321 24, 334 71
 Lecheler, Helmut 296 56, 298 61,
 361 21
 Lege, Joachim 104 160, 107 174
 Lehmann, Gustav Adolf 83 61
 Lehmann, Karl Kardinal 84 69
 Leibholz, Gerhard 140 51, 141 55f.,
 142, 142 58, 173 61, 179, 179 85,
 280 140
 Leisner, Walter 210 102
 Leist, Anton 107 176
 Lembcke, Oliver W. 87 81, 103 153,
 417 95, 426 141
- Lenski, Sophie-Charlotte 403 23, 406
 38, 414 79, 415 85, 418 99, 419
 106
 Lepsius, M. Rainer 296 55, 484 90
 Lepsius, Oliver 23 2
 Lerche, Peter 64 113, 81 54, 94 116,
 168 40, 187 8, 191 21, 217 128,
 232 209, 238 227, 239 236, 240
 240, 248, 248 270, 248 274, 252 8,
 273 105, 295 48, 297 58, 298 62,
 303 78, 343 105, 441 33, 451 72,
 456 89
 Lermen, Birgit 440 26
 Leser, Norbert 140 52, 281 148
 Leuthold, Heiri 413 71
 Lienbacher, Georg 64 112
 Lindner, Josef Franz 402 21f., 471
 44
 Link, Christoph 215 119, 378 96
 Lippold, Rainer 386 126
 Litt, Theodor 195 40
 Locke, John 87, 138 45, 139, 139
 47, 142, 142 57, 147, 211, 465,
 465 18
 Loebenstein, Edwin 203 71
 Loewenstein, Karl 51 47, 179 83,
 253 12, 257 29, 263 56, 266 65,
 266 68, 279 139, 471 41
 Löhner, Guido 87 83
 Lohmann, Georg 39 1
 Lontzek, Christoph 415 82, 416 86,
 416 90, 424 131
 Loos, Fritz 288 5
 Lorenz, Dieter 321 24, 331 62, 343
 103, 344 108, 384 127
 Lorz, Ralph Alexander 87 84
 Löwer, Wolfgang 278 130, 279 138
 Löwith, Karl 133 32
 Luban, David 72 3
 Lübbe, Hermann 328 52, 485 94
 Lübbe-Wolff, Gertrude 20 69, 63
 109, 187 6, 187 8, 202 69, 209 96,
 216 124, 217 130, 223 158, 225
 163, 248 270, 254 14, 294 39, 391
 148, 473 50, 490 113
 Luchterhandt, Otto 366 41, 371 69,
 372 71f., 373 76, 373 78

- Lücke, Jörg 151 79
 Lüderssen, Klaus 102 152, 363 31,
 372 72, 385 124
 Lüdicke, Klaus 337 86
 Luf, Gerhard 196 44, 196 46, 197 50
 Luhmann, Niklas 35, 91 101, 92
 108, 121 43, 131 20, 134 33, 194
 36, 203 70, 218 136, 260 41, 266
 67, 269 83, 270 88, 270 91, 346,
 463 11, 468, 468 29ff., 488, 488
 109
 Lukes, Rudolf 81 54, 343 105
 Luthardt, Wolfgang 431 158
 Lüttger, Hans 324 34, 325 42
- MacIntyre, Alasdair 377 91
 Madison, James 459 1, 461 6, 165
 22
 Mager, Ute 174 64
 Magiera, Siegfried 174 63, 177 75
 Magin, Raphael 408 50
 Mahlmann, Matthias 484 91
 Mahrenholz, Ernst Gottfried 246
 266, 418 99, 421 116, 425 138,
 426 142, 440 28, 449 201, 450 66,
 451 67
 Maier, Gerold 438 20
 Maier, Hans 45 27, 48 38, 52 56,
 207 86, 213 114, 360 18
 Maihofer, Werner 10 29, 77 30, 168
 38, 173 59, 183 100, 193 28, 198
 54, 231 201, 263 219, 237 223,
 269 82f., 274 112, 296 56, 380
 105, 384 122
 Mair, Meinhard 159 1
 Maiwald, Manfred 356 10
 Makarov, Alexander N. 362 27
 Mallmann, Walter 100 141
 Maluschke, Günther 465 18
 Mandt, Hella 378 96
 Mangoldt, Hans von 170 50
 Mangoldt, Hermann von 78 35, 89
 89, 178 79, 446 52
 Manoledakis, Ioannis 101 145, 102
 152
 Manow, Philip 425 137
 Marburger, Peter 131 23
- Margalit, Avishai 72 3, 78 36
 Markl, Hubert 314 7, 318 16, 327
 47, 329 54, 329 56
 Marko, Joseph 270 92, 482 85
 Marti, Hans 147 66
 Martin, Rex 40 2
 Marx, Karl 461, 461 7
 Masing, Johannes 5 8, 6 15, 7 16, 15
 52, 45 28, 109 183, 212 112, 230
 193, 244 257, 464 13, 476 60
 Mastronardi, Philippe 77 27
 Matz, Ulrich 199 55, 482 85
 Matz, Werner 434 6
 Maunz, Theodor 60 93, 78 34, 79
 41, 166 31, 199 55, 279 136f., 297
 58, 300 66, 308 105, 336 84, 337
 86, 368 54, 416 93, 443 40, 446
 52, 472 46
 Maurer, Hartmut 33 37, 35 41, 37
 44f., 45 28, 48 38, 53 59, 298 62,
 301 75, 302 76, 304 82, 307 101,
 308 102, 398 4, 419 106, 441 34,
 469 35
 Mayer, Franz 307 98
 Mayer, Heinz 177 74, 454 81
 Mayer, Otto 25, 25 5, 30, 30 26
 Mayer-Tasch, Peter Cornelius 113 13
 Mayntz, Renate 296 53, 302 76f.,
 305 90
 Mayr, Otto 287 3
 McKechnie, William Sharp 126 3
 McWhinney, Edward 23 2
 Meder, Theodor 169 42
 Medicus, Dieter 101 144, 241 244
 Mehring, Reinhard 256 22
 Meier, Christian 125 1, 158 100
 Meier, Horst 280 143, 283 159
 Meineke, Stefan 410 56
 Meister, Moritz 64 112
 Menzel, Jörg 409 52
 Merkel, Adolf 389 142
 Merkel, Karlheinz 450 64
 Merkel, Reinhard 328 49f.
 Merki, Hubert 84 68
 Merkl, Adolf 33, 155 91
 Merten, Detlef 40 3f., 43 16, 52 56,
 55 66, 57 76, 64 114, 66 118, 66

- 122, 78 34, 86 77, 177 75, 219
 140, 473 51, 475 57
 Merz, Hans 193 32, 390 146
 Meyer, Ahlrich 287 3
 Meyer, Georg 138 46, 208 90, 254
 14, 262 50, 262 50
 Meyer, Hans 171 54, 173 62, 174
 63 ff., 174 67, 176 71 f., 177 73,
 178 79 f., 178 82, 252, 400 8, 431
 157, 435 9, 441 31, 452 75
 Meyer, Jürgen 51 51
 Meyer, Thomas 382 115
 Meyer-Abich, Klaus-Michael 156 94
 Meyer-Hesemann, Wolfgang 291 25
 Michael, Lothar 94 114
 Michl, Susanne 470 38
 Miehe, Olaf 365 39, 367 47, 371 66,
 373 76, 380 106, 381 109, 381
 111, 384 120, 393 154
 Mieth, Dietmar 72 1
 Mitsch, Wolfgang 383 119, 387 131
 Mitteis, Heinrich 126 4, 127 f., 128
 10, 128 12 ff.
 Mittendorf, Volker 401 14
 Mittenzwei, Ingo 222 155
 Mittermaier, Karl 159 1
 Moelle, Henning 439 23, 450 64,
 450 66, 451 67, 451 70
 Moeller, Bernd 114 18
 Mohl, Robert von 10 32, 27 f., 27 17,
 29, 256 25
 Mohnhaupt, Heinz 3 1 f., 4 5, 43 18
 Möller, Kai 97 123, 104 159
 Möllers, Christoph 32 33, 467 27
 Mols, Manfred 193 29
 Mommsen, Hans 26 13, 75 18
 Montesquieu, Charles-Louis de
 Secondat, Baron de La Brède et de
 Montesquieu 14, 32, 389
 Moos, Thorsten 73 6
 Morgan, Edmund S. 47 31
 Morin, Jacques-Yvan 23 2
 Morlok, Martin 19 64, 38 51, 63
 109, 67 125, 67 127, 68 131, 94
 114, 199 57, 200 60, 202 68, 250
 3 f., 273 105, 470 39, 471 42
 Morsey, Rudolf 86 77
 Morstein Marx, Fritz 307 98
 Mößle, Wilhelm 168 40
 Möstl, Markus 402 21 f., 471 44
 Mouffe, Chantal 488 107
 Muhle, Stefan 415 82, 416 86, 416
 90, 424 131
 Müller, Alois 485 94
 Müller, Christoph 137 42, 179 83,
 179 86
 Müller, Friedrich 183 103, 186 2,
 191 21, 192 22, 202 69, 227 172,
 236 219, 302 75
 Müller, Georg 86 76, 328 52
 Müller, Gerhard 299 65
 Müller, Jörg Paul 77 27, 107, 107
 173, 222 152
 Müller, Max 198 54
 Müller-Dietz, Heinz 94 116
 Müller-Franken, Sebastian 406 35,
 416 86
 Müller-Plantenberg, Urs 133 29,
 150
 Müller-Terpitz, Ralf 108 179
 Münch, Ingo von 96 118, 167 33,
 176 72, 177 73, 177 75, 217 128,
 247 269, 253 11, 278 130, 283
 156, 391 151, 450 63
 Murphy, Walter F. 282 152
 Murswiek, Dietrich 178 80, 243 254,
 260 43, 271 93, 271 95, 331 62,
 435 8
 Mußgnug, Reinhard 59 82, 296 55,
 433 1, 438 19
 Naucke, Wolfgang 387 129
 Nawiasky, Hans 115 22, 438 22
 Neidert, Rudolf 322 28, 323 30, 336
 81, 338 91
 Nell-Breuning, Oswald von 86 78
 Nemo, Philippe 24 4
 Nettesheim, Martin 88 88
 Neubacher, Alexander 430 154
 Neuer-Miebach, Therese 336 83
 Neumann, Franz L. 79 41,
 Neumann, Peter 401 15, 402 18 ff.,
 403 23 f., 403 26 ff., 406 38, 407
 43, 408 47, 408 50, 409 51, 416

- 87, 420 109, 420 III, 421 II9f.,
424 135
- Neumann, Volker 79 42
- Nickel, Lars Chr. 324 32
- Nicolaus, Helmut 174 64
- Niewiadomski, Zygmunt 67 125
- Nipperdey, Hans Carl 79 41, 95
117
- Nohlen, Dieter 173 62
- Nowak, Manfred 221 147, 221 149,
222 155, 367 46
- Nüsslein-Volhard, Christiane 329 56
- O'Leary, Brendan 160 2
- Oberreuter, Heinrich 157 97
- Odenheimer, Max Jörg 129 18
- Odersky, Walter 355 5, 387 129, 393
157, 394 159
- Oebbecke, Janbernd 476 61
- Oertzen, Hans Joachim von 295 47
- Oertzen, Peter von 195 38
- Oestreich, Gerhard 43 17, 44 23, 45
28, 47 34, 50 46, 115 19, 115 21,
207 86
- Offe, Claus 125 *, 127 8, 132 24f.,
133 29, 134 34, 137 40, 140 51,
146, 146 65, 147 66, 148 67, 149
71, 151 77, 153 84f., 154, 303 78,
462 8
- Oliver, Dawn 175 68
- Onishi, Yoshio 116 25
- Oppermann, Thomas 440 29
- Ossenbühl, Fritz 37 46, 183 104, 293
37, 294 39, 294 42, 196 51, 298
62, 302 76, 308 102, 308 104f.,
308 107
- Ott, Walter 361 21
- Ottmann, Henning 44 20, 82 58, 88
86, 92 106, 93 109
- Otto, Harro 356 9
- Otto, Volker 57 76
- Ozouf, Mona 50 45
- Pabel, Katharina 51 50
- Pache, Eckhard 20 68
- Paine, Thomas 5, 5 9
- Palandt, Otto 99 148
- Papier, Hans-Jürgen 40 3f., 43 16, 52
56, 55 66, 57 76, 64 114, 66 118,
66 122, 78 34, 86 77, 293 37, 295
48, 299 65, 473 51, 475 57
- Passavant, Oliver 304 83
- Passerini, Alessandro d'Entrèves
112 8
- Paulson, Stanley L. 336 84
- Pauly, Walter 53 57, 55 66, 207 89,
492 118
- Pawlik, Michael 350 133, 359 16,
364 32, 373 77, 374 80, 386 127f.,
393 156
- Pawlowski, Hans-Martin 365 39,
373 76
- Pechstein, Matthias 64 112
- Peil, Dietmar 287 3
- Perels, Joachim 182 95, 214 116,
269 81
- Pernice, Ingolf 21 70, 403 27
- Peschel-Gutzeit, Lore Maria 385 124
- Pestalozza, Christian 171 54, 415 83
- Peters, Anne 51 50
- Peters, Hans 134 34, 287, 289, 290,
290 14ff., 290 20ff., 306, 306 92
- Petersen, Jens 25 7
- Peuker, Enrico 417 95, 426 141
- Peukert, Detlev J.K. 288 4
- Peukert, Wolfgang 51 50, 391 150
- Pfordten, Dietmar von der 72 4
- Picker, Eduard 183 102
- Pico della Mirandola, Giovanni 86,
87 80f.
- Pieroth, Bodo 57 76, 58 79, 59 85,
62 99, 64 110, 79 41, 90 93, 94
116, 167 34, 187 8, 207 86, 208
94, 210 98, 213 N, 113, 215 121,
216 125, 217 128, 218 133, 221
149, 224 162, 226 169, 228 176,
229 180, 229 185, 231 203, 241
243, 256 23, 319 18, 355 5, 364
33, 367 51, 388 134, 388 136, 390
143, 391 149, 391 151, 393 154,
409 52, 446 52, 473 52
- Pietzcker, Jost 183 104, 225 164, 244
256, 296 51, 300 70
- Pikart, Eberhart 58 77, 78 35

- Plumeyer, Hans-Otto 382 114
 Podlech, Adalbert 133 29, 196 43,
 196 46, 197 48f.
 Pohl, Hans 293 37, 296 53, 296 55
 Polakiewicz, Jörg 367 46, 367 48,
 368 54, 373 77, 384 120
 Polybios 125, 125 I
 Popp, Walter 133 29,
 Popper, Karl 281 147, 285 167
 Poscher, Ralf 40 6, 45 28, 47 34, 58
 79, 64 110, 66 119, 476 61, 477
 64, 478 68, 479 72, 481, 481 79
 Pöschl, Viktor 83 59
 Potthast, Thomas 470 38
 Prausnitz, Otto 126 3
 Prechtl, Peter 39 I
 Preu, Peter 230 193, 244 257
 Preuß, Ulrich K. 19 63, 147 66, 152
 83, 154 87, 156 95, 221 148, 258
 30, 269 81, 270 85, 270 88, 271
 94, 272 98, 278 131, 282 151,
 462 8
 Prittwitz, Cornelius 101 145, 102
 152
 Przygode, Stefan 420 109
 Püttner, Günter 334 71

 Quante, Michael 72 5
 Quaritsch, Helmut 112 9, 114 15,
 118 31, 129 16, 271 95, 391 150,
 395 163

 Radbruch, Gustav 336 84, 359 ff.,
 361 20, 380, 380 105f.
 Rager, Günter 316 11, 326 45
 Randelzhofer, Albrecht 154 87, 280
 143, 442 36
 Rasmussen, Jorgen 160 4
 Rau, Johannes 331 60, 336 83
 Rauschnig, Dietrich 151 79
 Rawls, John 105 164, 132 27, 147
 66, 197
 Redlich, Josef 126 3
 Rehberg, Karl-Siegbert 358 15
 Rehmet, Frank 408 50
 Reibstein, Ernst 47 35, 160 3
 Reich, Andreas 453 78

 Reichard, Christoph 310 112
 Reichardt, Rolf 9 27, 45 26, 132 28,
 212 109, 257 29, 464 14
 Reidy, David A. 40 2
 Reimer, Franz 405 31
 Reinhard, Wolfgang 29 21
 Reinhardt, Heinrich 87 80
 Rendtorff, Trutz 75 20, 318 17, 349
 131
 Rennert, Klaus 191 18, 194 37, 195
 40
 Reppen, Konrad 86 77
 Ress, Georg 121 42
 Rhinow, René A. 159 1, 160 6, 161
 8ff., 162 12, 164 19, 165 26, 166
 27, 166 29, 173 60, 182 96, 183
 100, 183 103, 218 136, 220 146,
 295 48, 299 65, 302 75, 304 87,
 309 7, 431 157
 Richardi, Reinhard 100 141
 Richter, Edelbert 382 115
 Richter, Ingo 172 58, 189 12, 201
 63, 294 40
 Ridder, Helmut 177 73, 263 53, 263
 55
 Rill, Bernd 25 9,
 Rill, Heinz Peter 454 83
 Rimscha, Wolfgang von 52 53, 208
 91
 Rippe, Klaus Peter 72 5
 Ritgen, Klaus 421 117
 Ritter, Joachim 19 63, 45 28, 83 63,
 237 222, 379 101, 462 10, 466 21
 Rixecker, Roland 100 143
 Robbers, Gerhard 85 72, 86 77, 211
 108, 212 111, 231 198, 262 49
 Rock, Adolf 259 36
 Rödder, Andreas 486 101
 Roellecke, Gerd 53 57, 190 15, 202
 69, 231 205, 365 39, 373 76, 447
 53
 Roettekens, Torsten von 162 11
 Roggemann, Herwig 363 30, 364 32,
 367 45, 368 55, 373 79
 Rommelfanger, Ulrich 169 43
 Ronellenfitsch, Michael 314 8, 317
 14

- Rönne, Ludwig von 254 14
 Roon, Ger van 75 18
 Roos, Hans 137 42
 Rosen, Michael 72 4
 Rosenau, Henning 102 151
 Rosenke, Torsten 415 82
 Rossi, Matthias 403 23, 406 38, 414
 79, 415 85, 418 99, 419 106
 Rössler, Dietrich 318 17
 Rößler, Matthias 483 87
 Roßnagel, Alexander 262 49
 Roth, Gerald 174 65
 Rothschild, Walther 258 35
 Rotteck, Carl von 28 18
 Rottleuthner, Hubert 484 91
 Rottmann, Frank 296 55
 Rousseau, Jean-Jacques 117, 117 26,
 138, 138 45, 485, 485 95, 485 97
 Roxin, Claus 387 131, 394 160
 Rucht, Dieter 149 71, 154
 Rudolphi, Hans-Joachim 334 71
 Ruffert, Matthias 67 126, 99 137
 Rumpf, Helmut 278 132
 Rüping, Hinrich 387 131
 Rupp, Hans Heinrich 199 56, 250 4,
 275 117, 293, 294 39, 306 93
 Rupp-v. Brünneck, Wiltraud 68 134,
 187 8, 229 183, 231 206
 Rübmann, Helmut 133 29
 Rühers, Bernd 99 136, 203, 203 72
 Rux, Johannes 401 11, 403 25, 410
 57, 411 60f., 416 91, 417 95, 420
 109, 423 127
 Sachs, Michael 167 33, 174 63, 183
 100, 209 97, 218 133, 218 135,
 221 147, 231 203, 331 62, 407 46,
 440 29, 446 52, 450 65
 Sachße, Christoph 115 19
 Säcker, Franz Jürgen 100 143
 Sacksofsky, Ute 333 68
 Sadler, Thomas W. 315 9, 322 28,
 325 36f.
 Sahner, Heinz 125 *
 Saladin, Peter 152 83, 156 95, 271
 94
 Saliger, Frank 361 21, 362 23
 Salzwedel, Jürgen 303 81
 Samson, Erich 363 31
 Samwer, Sigmar-Jürgen 6 14, 48 37,
 210 99, 210 102
 Sandel, Michael J. 72 5
 Sandkühler, Hans Jörg 50 46, 72 1,
 72 3, 78 34, 83 59, 85 74, 467 26
 Sandweg, Jürgen 6 14, 48 37, 49 40,
 49 42, 87 81f., 210 99ff.
 Saretzki, Thomas 125 *
 Sarot, Marcel 92 105
 Sartori, Giovanni 149, 154, 160 2
 Sass, Hans-Martin 324 34, 336 80
 Sattler, Andreas 278 128, 279 136,
 279 138, 280 144, 283 154, 285
 166
 Sauer, Heiner 382 114
 Saurer, Johannes 64 112
 Savioz, Marcel R. 424 134
 Schaber, Peter 72 4f., 91 102
 Schachtschneider, Karl Albrecht 301
 75
 Schaede, Stephan 85 70, 87 81
 Schäffer, Heinz 454 83
 Schaltegger, Christoph A. 424 134
 Schanbacher, Eberhard 178 82
 Scharpf, Fritz W. 21 70, 160 2, 170
 48, 293 38, 294 40
 Schaub, Stefan 262 49
 Schäuble, Wolfgang 442 37
 Scheffczyk, Leo 92 105
 Scheler, Max 195, 196 41, 197ff.
 Schenke, Wolf-Rüdiger 193 29
 Scheuner, Ulrich 29 22, 79 41, 119
 34, 126 2f., 129 17, 136 39, 137
 42, 147 66, 151 80, 151 81, 156
 93, 199 56, 209 95, 213 114, 222
 153, 260 44, 278 133, 296 52, 297
 57, 309 109, 400 8, 448 56
 Scheyhing, Robert 52 53, 52 55, 57
 75
 Schiffers, Reinhard 410 57
 Schiller, Friedrich 133 32
 Schindler, Peter 422 124
 Schinkel, Manfred-Carl 415 82
 Schlaich, Klaus 15 51, 18 61, 61 95,
 136 38f., 137 43, 148 66, 218 134,

- 243 251, 244 258, 245 263, 246 265, 260 42, 479 74
- Schleyer, Manfred 325 36, 325 41
- Schlichting, Gerhard 242 246
- Schliesky, Utz 20 68, 21 70, 69 138, 83 60
- Schlink, Bernhard 64 110, 79 41, 90 93, 94 116, 133 29, 187 8, 209 97, 215 121, 216 125, 217 128, 218 133, 221 149, 224 162, 225 164, 226 169, 228 176, 229 180, 229 185, 230 196, 231 203, 241 243, 243 254, 248 272, 319 18, 387 129, 388 136, 391 149, 391 151, 394 158
- Schluchter, Wolfgang 288 4
- Schmahl, Stefanie 446 52, 456 90
- Schmid, Günther 288 4
- Schmid, Karl (Carlo) 57 76, 58, 58 77, 78 36, 89, 90 91, 434 6, 448, 449 58
- Schmidt, Christian Hermann 16 57, 53 57
- Schmidt, Karsten 266 68, 366 41
- Schmidt, Manfred G. 160 2
- Schmidt, Reiner 227 170
- Schmidt, Rolf 174 64
- Schmidt, Walter 193 31, 200 60, 205 78, 206 84, 220 143, 223 160, 233 213, 294 43, 305 90, 307 101, 308 107
- Schmidt-Aßmann, Eberhard 32 31, 32 33, 38 52, 97 128, 160 6, 182 96, 183 105, 184 108, 239 231, 244 256, 272 102, 295 48, 297 58, 298 62, 299, 299 65, 300 66, 300 70, 301 74, 303 78, 304 83f., 304 87f., 306 94, 307 100, 308 107, 317 14, 319 19, 350 137, 368 54, 388 136, 391 151, 405 31, 405 33
- Schmidt-Bleibtreu, Bruno 446 51
- Schmidt-Jortzig, Edzard 83 60, 219 141, 343 105, 350 138
- Schmidt-Preisigke, Angelika 324 32
- Schmidt-Preuß, Matthias 240 240
- Schmitt, Carl 26, 119, 119 37, 120 40f., 132 26, 147 66, 154 87, 157 99, 197 51, 208 90, 231 200, 235 217, 242, 256, 256 20ff., 258 32, 268 79, 291, 391 150, 400 9, 436, 436 12, 437 15, 475 54, 490
- Schmitt, Eberhard 9 27, 45 26, 132 28, 212 109, 257 29, 464 14
- Schmitt Glaeser, Walter 220 142, 278 130, 303 78, 484 89
- Schmoll, Heike 73 7, 313 2
- Schnädelbach, Herbert 199 58
- Schnapp, Friedrich E. 167 33, 172 55, 183 104, 216 126, 307 101, 308 102, 472 46
- Schnappauf, Klaus-Dieter 446 51
- Schneemelcher, Wilhelm 137 40
- Schneider, Hans 45 25, 265 61, 438 22
- Schneider, Hans-Peter 146 64, 151 80, 165 25, 173 59, 214 116, 251 7, 258 32, 254 60, 380 105
- Schneider, Irene 471 43
- Schnur, Roman 47 32, 49 41, 113 12, 215 119
- Schnurmann, Claudia 209 96, 254 14
- Schoch, Friedrich 38 51, 429 152
- Schöckel, Gerhard 388 137, 389 138f.
- Scholz, Rupert 81 54, 148 68, 166 31, 169 45, 298 62, 324 34, 343 105, 406 40, 446 52, 447 54, 449 62, 451 72
- Schönberger, Christoph 486 103
- Schöne-Seifert, Bettina 327 47
- Schönke, Adolf 334 70f., 335 74f., 387 131
- Schopenhauer, Arthur 91, 91 100, 347 123, 347 123
- Schottky, Richard 138 44
- Schreckenberger, Waldemar 174 64
- Schreiber, Hans-Ludwig 356 8, 388 137, 389 138ff.
- Schreiber, Otto 55 68, 263 56
- Schreiber, Wolfgang 174 63, 176 72
- Schröder, Horst 334 70f., 335 74, 387 131
- Schröder, Jan 379 98, 379 100

- Schröder, Meinhard 298 62, 307 101, 308 102f., 308 108
- Schröder, Richard 44 21, 327 47, 337 85, 341 99, 341 100, 348 125, 348 128, 350 136, 441 30, 441 34, 444, 444 42, 484 90
- Schröder, Stephen 26 13
- Schroeder, Friedrich-Christian 356 9f., 363 31, 366 41, 382 113f., 385 124
- Schroth, Ulrich 325 42, 334 69, 335 73, 336 82, 342 101, 348 128, 350 134ff.
- Schubert, Friedrich Hermann 114 15, 160 5
- Schulte, Martin 104 160, 178 79
- Schulz, Lorenz 365 39, 373 76, 380 106, 385 124f.
- Schulze, Hagen 411 62
- Schulze, Reiner 209 95
- Schulze-Fielitz, Helmuth 25 10, 33 36f., 35 40, 35 42, 38 48, 38 52, 64 111, 64 114, 172 57, 265 61, 301 75, 302 76, 304 84, 306 93, 323 31, 393 154, 412 68, 417 97, 429 153, 441 30, 450 65
- Schumacher, Björn 362 24f.
- Schumpeter, Joseph A. 160 2
- Schünemann, Bernd 373 76f., 373 79, 386 127, 388 136, 393 157
- Schuppert, Gunnar Folke 105 161, 172 58, 189 12, 201 63, 222 152, 251 6, 283 160, 284 162, 294 40, 295 48, 299 63, 303 80, 308 106, 310 112, 441 30, 488 107
- Schwab, Dieter 380 104
- Schwabe, Jürgen 243 254
- Schwägerl, Christian 314 5f.
- Schwalber, Josef 434 3f.
- Schwarke, Christian 318 17
- Schwartländer, Johannes 79 42, 86 75, 160 3, 219 141, 222 152, 459 1
- Schwartz, Bernard 259 36
- Schwarz, Kyrill-A. 35 41, 107 174
- Schwarz, Stefan 45 25
- Schwarzburg, Katrin 77 28
- Schwarze, Jürgen 51 51, 64 112
- Schweiger, Karl 407 44
- Schwieger, Christopher 401 16, 402 18, 410 56, 420 114
- Scriba, Florian 450 64
- Seebode, Manfred 391 151
- Seelmann, Kurt 72 4, 108 180, 345 114, 346 115, 348 124, 350 135, 377 92
- Seibel, Wolfgang 292 28
- Seidl-Hohenveldern, Ignaz 367 50
- Seifarth, Dennis 417 95, 426 141
- Selk, Michael 200 60
- Selmer, Peter 251 6, 404 30, 406 40, 407 46, 409 52, 410 56, 415 82, 416 86
- Sendler, Horst 299 63, 336 82, 339 94, 340 96, 350 136
- Sengler, Helmut 324 32
- Siedentopf, Heinrich 306 96
- Siegenthaler, Paul 265 62
- Sieyes, Emmanuel Joseph 9, 9 27, 13, 14 45, 45, 45 26, 50 45, 117, 132 28, 164, 212, 212 109, 257, 257 29, 258, 258 31, 261, 267, 271, 271 96, 272 101, 452, 464, 464 14
- Signore, Mario 288 4
- Simma, Bruno 51 49, 111 2, 367 50
- Simmel, Georg 127 8, 132 24, 139 48, 147, 154 88, 158 102
- Simon, Dieter 247 267, 386 126, 394 158
- Simon, Helmut 68 134, 187 8, 198 54, 228 175, 228 177, 229 183, 285 166
- Simon, Thomas 55 68
- Simson, Werner von 270 84, 275 116, 293 35
- Skinner, Quentin 111 1
- Smend, Rudolf 52 55, 138 46, 147 66, 190, 191, 191 19, 192, 192 22ff., 193, 193 28f., 193 32, 194, 194 34, 195, 195 38, 195 40, 200, 205, 213 114, 214 116, 247 267
- Smith, Rhona K.M. 51 49
- Sobota, Katharina 32 32
- Sodan, Helge 99 138, 446 52

- Sommer, Bertold 246 266
 Sommermann, Karl-Peter 401 11,
 402 20
 Spaemann, Robert 72 3, 152 83, 345
 112
 Spendel, Günter 356 10, 359 17
 Spieker, Manfred 86 77
 Sprandel, Rolf 131 20
 Staff, Ilse 197 51
 Stahl, Friedrich Julius 28, 29, 29 19,
 133 32
 Stammen, Theo 438 20
 Starck, Christian 78 35, 79 41, 203
 70, 204, 204 74, 213 114, 246 266,
 299 63, 305 89, 308 103, 341 99,
 345 112, 355 3, 355 5, 383 119,
 440 28, 445 45, 446 52
 Starz, Edgar 316 11
 Stegmüller, Wolfgang 196 43
 Stein, Ekkehart 174 63
 Stein, Tine 410 56, 441 33, 482 83
 Steinberg, Rudolf 240 240, 300 70
 Steinberger, Helmut 47 35, 250 2,
 256 23, 280 141, 283 154, 285
 166, 470 40
 Steiner, Udo 82, 82 55, 343 105, 407
 44, 419 106
 Stepanians, Markus 40 2
 Stern, Klaus 23 1, 41 7, 47 34, 51
 48, 52 53, 52 56, 54 64, 55 66, 55
 68, 57 76, 58 80, 59 82, 61 94, 67
 126, 67 129, 79 39, 79 41, 89 89,
 93 110, 167 33, 169 41, 172 55,
 173 60, 176 72, 178 78, 189 11,
 199 55, 202 64f., 205, 205 82f.,
 209 97, 218 133, 218 135f., 221
 147, 222 155, 223 160, 224 161f.,
 225 164, 226 169, 228 176, 229
 185, 230 194f., 231 197, 231 203,
 233 211, 239 234, 241 244, 256
 23, 257 27, 261 46, 262 51, 267
 71f., 268 76, 271 93, 273 108,
 274 110, 274 112, 276 119, 278
 130, 278 133, 280 140, 290 14,
 298 61, 328 52, 366 42, 398, 398
 5, 407 46, 433 1, 438 19, 440 28,
 446 51
 Sternberger, Dolf 485, 486 99
 Sternstein, Wolfgang 149 71
 Stettner, Rupert 307 101
 Stier-Somlo, Fritz 255 16, 255 19
 Stock, Martin 168 40
 Stöcker, Hans A. 82 58
 Stoecker, Ralf 72 3, 91 102
 Stoffers, Kristian F. 365 40
 Stollberg, Frank 284 162
 Stollberg-Rilinger, Barbara 287 3
 Stolleis, Michael 26 12, 30 27, 57 76,
 106 165, 113 13, 164 18, 207 89,
 209 96, 361 22, 379 98, 386 126
 Stolz, Armin 270 92, 482 85
 Storost, Ulrich 291 25, 292 28, 450
 66
 Stötzel, Martin 35 42
 Stourzh, Gerald 11 33, 47 35, 48 36,
 48 38, 49 43, 160 5, 210 103, 211
 104, 211 106, 215 119, 257 27,
 259 36, 259 38, 260 41f., 261 45
 Strasser, Peter 316 11
 Ströbel, Birgit 422 124
 Strohm, Christoph 461 4
 Stückrath, Birgitta 450 64
 Studt, Christoph 26 13
 Suhr, Dieter 244 255
 Süß, Werner 280 143
 Tanner, Klaus 73 6, 318 17
 Taupitz, Jochen 102 150, 342 101
 Teifke, Nils 74 16, 77 29, 103 155,
 104 159
 Tennstedt, Florian 115 19
 Teubner, Gunther 242 249
 Thiel, Markus 409 53, 412 67, 480
 76
 Thiele, Felix 102 151
 Thieme, Werner 301 75, 306 96
 Thies, Christian 72 3
 Thoma, Richard 30, 30 25, 30 28, 31
 29, 34 38, 46 30, 54 65, 56 69, 56
 71f., 57 74, 89 89, 118 33, 131 21,
 140 51, 255 16, 270 89, 436 13,
 453 76, 455 85, 468, 469 33
 Thürer, Daniel 51 49, 77 27
 Tilly, Charles 112 7

- Tobler, Hans Werner 29 21, 38 48
 Tocqueville, Alexis de 112 5, 133 32
 Tomuschat, Christian 137 40, 258
 30, 272 98, 276 122, 277 125, 442
 36
 Trapp, Manfred 195 40, 197 50, 248
 270
 Traumann, Erich 34 38
 Treiber, Hubert 115 20, 288 4, 305
 90, 393 153
 Tribe, Laurence H. 156 94
 Tröndle, Herbert 334 70, 335 74 ff.
 Trott zu Solz, Levin von 75 18
 Trute, Hans-Heinrich 81 54, 184
 107, 405 33
 Tsatsos, Dimitris Th. 160 4, 440 28,
 471 42
 Tschannen, Pierre 453 77 f.
 Tschentscher, Axel 401 12, 405 32 f.,
 413 72, 423 127
 Tüchle, Hermann 460 3
 Tyrell, Hartmann 288 4
- Uerpmann(-Witzack), Robert 174 64
 Uertz, Rudolf 86 77
 Ullmann, Walter 112 8 f., 129 16
 Umbach, Dieter C. 85 72, 242 246,
 283 160, 284 162
 Unruh, Georg-Christoph von 293 37,
 296 53, 296 55
 Unruh, Peter 8 21, 11 33, 12 38, 15
 50, 94 114
- Varain, Heinz Josef 132 25, 133 32,
 140 51, 147 66, 156 96
 Vattel, Emer de 10 f., 10 30, 11 34,
 111, 111 3, 257 27, 272 99
 Verdross, Alfred 111 2, 111 4
 Vesting, Thomas 256 22, 470 36
 Vierhaus, Rudolf 114 18
 Vitoria, Franciscus de 132 26, 133,
 133 31, 141 54
 Vitzhum, Wolfgang Graf 26 13, 90
 95, 328 52
 Vogel, Bernhard 72 1, 72 3
 Vogel, Hans-Jochen 77 30, 168 38,
 173 59, 183 100, 193 28, 231 201,
 269 83, 274 112, 296 56, 333 68,
 334 72, 336 83, 338 89
 Vögele, Wolfgang 76 21
 Voigt, Alfred 45 28, 47 35, 48 37, 49
 42, 55 66, 55 68, 126 3, 132 26,
 138 44, 210 101
 Voigt, Rüdiger 238 226
 Volk, Klaus 356 6
 Volkmann, Uwe 60 87, 72 2, 74 14,
 471 43, 482 82, 488 106, 492 118
 Vorländer, Hans 47 35, 151 80, 165
 23, 273 106, 456 88, 486 101
 Vormeier, Jürgen 478 70
 Voß, Hans 382 115
 Voßkuhle, Andreas 38 52, 405 31,
 405 33
- Wadle, Elmar 268 77
 Wagener, Frido 295 47, 306,
 306 96
 Wagner, Gerhard 100 143
 Wagner, Johannes Volker 435 7
 Wagschal, Uwe 408 50, 413 71, 424
 134
 Wahl, Rainer 11 36, 12 38, 13 42, 15
 50, 17 59, 21 74, 52 53, 66 118, 66
 122, 67 125, 109 184, 118 30, 151
 81, 161 10, 162 13, 171 53, 173
 60, 181 94, 182 96, 207 87, 208
 94, 210 101, 212 112, 217 130,
 230 193, 232 207, 244 256 f., 245
 259, 250 4, 255 15, 263 56, 296
 53, 296 55, 299 63 ff., 300 70, 301
 71, 301 74, 303 81, 304 84, 304
 87, 305 91, 306 93, 307 98, 308
 103 f., 450 66
 Waldecker, Ludwig 254 14
 Waldhoff, Christian 435 8
 Waldmann, Peter 29 21, 38 48,
 438 20
 Waldron, Jeremy 72 3
 Wallau, Philipp 77 28
 Walter, Robert 177 74, 294 41,
 454 81
 Walther, Christoph J. 177 73
 Walther, Helmut G. 112 9, 114 15
 Walther, Manfred 115 20

- Walther, Susanne 246 266, 335 75,
343 106
- Wandersleb, Hermann 34 38
- Wassermann, Andreas 430 154
- Wawrzinek, Cora 399 7, 423 129
- Weber, Max 115 20, 129 16, 133 30,
137, 137 41, 288 4, 412, 412 69,
460, 460 2
- Weber, Ulrich 387 131
- Weber, Werner 119, 120 38, 168 37,
290, 290 19, 307 97
- Wedel, Henning von 258 32
- Weigend, Thomas 383 119
- Weiland, René 363 29
- Weinkauff, Hermann 198 54
- Weis, Hubert 446 51
- Weisedel, Wilhelm 196 43, 196
46f., 198 54, 384 122
- Weixner, Bärbel Martina 413 74
- Welcker, Carl Theodor 27f., 27 16,
28 18, 256 25
- Wellenreuther, Hermann 209 96,
254 14
- Wellkamp, Ludger 401 13
- Welzel, Christian 413 72
- Welzel, Hans 86 78, 196 47,
377 92
- Wenger, Karl 151 79
- Wenner, Ulrich 178 79, 178 82
- Werle, Gerhard 373 77, 391 149
- Werner, Wolfram 57 76, 58 77, 78
35, 412 64, 433 2
- Wettengel, Philip 425 137
- Wetz, Franz Josef 75 18
- Wewetzer, Christa 73 6
- Wieacker, Franz 129 18, 242 250
- Wiederin, Ewald 37 47, 446 48, 448
57, 449 62, 450 63, 450 66, 451
69, 452 74, 454 82, 455 87
- Wiegand, Hanns-Jürgen 402 18, 410
57, 411 60f., 420 114
- Wiehr, Eberhard 314 8
- Wieland, Joachim 109 183
- Wiesing, Urban 470 38
- Wildhaber, Luzius 151 79, 271 94
- Wilks, Michael 112 8
- Will, Martin 402 22
- Willems, Ulrich 431 157
- Willke, Helmut 199 56
- Willoweit, Dietmar 6 12, 25 8, 52 53,
53 57, 54 64, 55 68, 114 15, 268
77, 460 1
- Wilms, Heinrich 77 27, 363 31
- Wilpert, Paul 131 20
- Wimmer, Bernd 113 13
- Winckelmann, Johannes 288 4
- Winkler, Markus 491 116
- Winter, Klaus 356 6
- Winterhoff, Christian 9 24, 11 36,
439 23, 452 74
- Wintrich, Josef M. 231 204
- Wirsching, Andreas 410 56
- Wirtgen, Klaus 442 37
- Wisser, Josef 326 45
- Witteck, Lars 102 151, 108 180f.
- Wittreck, Fabian 86 79, 88 85, 398
3, 401 12, 402 22, 404 29, 405
32f., 406 39, 407 42, 407 44f.,
413 72, 414 78, 414 80, 416 89f.,
417 95, 418 100, 419 106, 420
109, 421 118, 421 120, 422 122,
424 132f., 425 136, 429 148, 430
156, 434 5, 437 18, 441 32
- Wlotzke, Otfried 100 141
- Wolbert, Werner 87 84
- Wolf, Erik 359 17, 379 101, 380 105
- Wolf, Werner 24 2
- Wolff, Fritz 137 43
- Wolff, Hans J. 277 127
- Wolff, Heinrich Amadeus 402 21f.,
471 44
- Wolfrum, Rüdiger 402 17
- Wolgast, Eike 44 23, 45 25, 48 37,
52 55, 53 57, 53 59, 55 68, 57 75
- Wolzenorff, Kurt 378 96
- Wood, Gordon S. 9 25, 259 37
- Würfel, Wolfgang 336 82
- Würtenberger, Thomas 25 9, 52 56,
400 10
- Wyduckel, Dieter 129 18, 131 20
- Zacharias, Diana 409 53
- Zacher, Hans F. 27 15
- Zaslove, Jerald 23 2

- Zeh, Wolfgang 165 25, 251 7, 264
60
- Zehnpfennig, Barbara 259 40
- Zeidler, Karl 293 35, 295 47
- Zeidler, Wolfgang 189 13, 198 54,
202 69
- Zielcke, Andreas 393 154, 394 159,
394 162
- Zimmermann, Stefan 369 60, 373 79
- Zinn, August 58 80
- Zippelius, Reinhold 279 137, 400 10
- Zuck, Rüdiger 350 136
- Zuleeg, Manfred 284 165
- Zweig, Egon 6 15, 11 35, 12 40, 113
14, 117 28, 164 20, 257 26, 258
35, 259 36f., 271 97, 464 13
- Zwirner, Henning 279 135, 296 56,
470 38, 476 58

Sachregister

- Abgeordneter 173, 179 f., 183, 400
Absolutismus, absolutistischer (Fürsten-)Staat 27, 114 ff., 287, 296, 389
Abstimmungen 167 ff., 407 ff.
Abtreibung 333 ff.
Allgemeine Handlungsfreiheit 61 ff.
Allgemeine Menschenrechtserklärung (AEMR 1948) 59, 75 f., 368 f.
Allgemeines Persönlichkeitsrecht 62 f., 96 f., 100
amending power 11, 261
Amerikanische Revolution 5 f., 41, 47 f., 59, 162, 210, 466
amicabilis compositio 130
Amnestie 394 f.
Amtshaftung 30, 36 f.
Antike 4, 44 f., 82 ff., 380
Atomkraft(werke) 148, 152 f.
Aufklärung 6, 19, 48, 82, 379 f., 465
Augsburger Religionsfrieden 4, 46, 113 f., 130
Ausstrahlungswirkung 66 f., 99 f., 224 f., 241 ff.
Auswanderungsfreiheit 13, 46, 51, 130
autokephale Fachelite 296
Autonomie 14, 87, 92, 104, 140, 469 ff.
– *siehe auch Selbstbestimmung*
Berufsbeamtentum 290, 296, 306 f., 359
Berufsfreiheit 54, 335, 470, 473
Bevölkerungsentscheide 168
Big Brother 104
Bill of Rights (1689) 46 f.
Bioethik 313 ff.
Biopolitik 313 f.
Blankettbegriffe 241 f.
bonum commune 115
Bourgeois 220
Budgetrecht 415 f.
Bundesstaat 16, 118, 163, 274 f., 456 f.
Bundesverfassungsgericht 60 ff., 186 ff., 224 ff., 244 ff., 331 ff., 375 ff., 479 f., 488
Bürgerschaft 6
– Aktivbürgerschaft 172, 181, 221, 252, 282
Charte Constitutionnelle (1814) 52
Charters 259
checks and balances 32
Christentum 84 ff., 345 f.
christliche Kultur 483 f.
christliches Naturrecht 379 f.
Citoyen 220
Computer-Grundrecht 62 f.
constituent power 9, 11
constitutional conventions 9
cuius regio, eius religio 46, 113
DDR 353 ff., 363 ff., 381 ff.
– Beitrittserklärung 441 ff.
Déclaration des droits de l'homme et du citoyen 5, 9, 48 ff., 75, 95 f., 210, 470
Demokratie(prinzip) 29 ff., 125 ff., 134 ff., 146 ff., 159 ff., 171 ff., 181 ff., 397 ff., 413 ff., 468 f., 489 f.
– *siehe auch direkte Demokratie*
– Begriff 159 ff.
– demokratische Legitimation 21, 164, 181 ff., 404 f., 426
– Herrschaft auf Zeit 427, 468

- Herrschaftsform 162
- konstitutionelle Demokratie 280
- Rückkopplung 181
- streitbare Demokratie 278 ff., 412, 480
- und Grundrechte 219 ff.
- wehrhafte Demokratie 278 ff., 412, 480
- Demokratisierung 138, 161, 291, 468
- Deus mortalis 116
- dignitas 71, 83, 87
- direkte Demokratie 165, 167 ff., 399 ff., 425 ff.
 - Distanzverlust 423 ff.
 - finanzwirksame Abstimmungen 415 ff.
 - Korrektivfunktion 427 f.
 - Minderheitenherrschaft, Minderheitenschutz 418 ff.
 - Oppositionersatz 428
 - Prämie für Demagogen 412 f.
 - Quoren 407, 419 ff.
 - Volksmythologisierung 430 f.
- Dissens 126 f., 131, 320 ff., 487 f.
- Drittwirkung der Grundrechte 19, 67, 234, 241
 - *siehe auch Ausstrahlungswirkung*
- droits fondamentaux 43
- Dualismus, konstitutioneller 17, 52, 237
- EGMR 37, 51, 98, 353, 476
- Eigenständigkeit der Verwaltung 287 ff.
- Einigungsvertrag 363, 390, 442 ff.
- Einstimmigkeit 128, 133, 136, 252
- Elfes-Urteil 61
- Emanzipation 468, 490
- Embryonen, überzählige 340 ff.
- Embryonenforschung 316, 320 ff., 332 ff., 340 ff.
- Embryonenschutz-Gesetz 102
- EMRK 37, 41, 391
- England 5, 37, 46 f., 175, 258, 461
- Ermessen 35, 293 f., 301 ff.
 - als trojanisches Pferd 294
- Europäische Union 19 ff., 51, 275, 456
- Ewigkeitsgarantie, Ewigkeitsklausel (Art. 79 Abs. 3 GG) 18, 81 f., 108 f., 143, 169, 265 ff., 273 ff., 404 f., 436, 446, 456, 468
 - *siehe auch Selbstverewigung*
- Existenzminimum 103
- extremes Unrecht 375 ff.
- Faktum des Pluralismus 197
- Federal Bill of Rights (1791) 7
- Federalist Papers 117, 164 f., 461
- Folgepflicht 126 ff.
- Folter 78, 90, 94, 343, 344
- Frankfurter Dokumente 435
- Französische Revolution 5 f., 41, 47, 59, 210 f., 451 f., 465 f.
 - *siehe auch Déclaration des droits de l'homme et du citoyen*
- freies Mandat 179 f.
- Freiheit 250 ff.
 - *siehe auch Autonomie, Grundrechte, Selbstbestimmung*
- Freiheit des Beliebens 473
- Frühkonstitutionalismus 27 f., 208 f.
- fundamental rights 43
- funktionaler Pluralismus 66
- Fürstensouveränität 16, 116, 464
- Gattungswürde 107 ff.
- Gehorsam (Rechtsgehorsam, Gesetzesgehorsam) 148 f., 155, 296, 365, 477, 479, 482, 485
- Gemeindeversammlung 168, 408
- Gemeinschaftsvorbehalt 472 ff.
- Gemeinwohl 115, 301, 303, 305, 423, 429, 431, 471, 482
- Generalklauseln 99 ff., 225
- Generationen(-problem, -gerechtigkeit) 10, 153 f., 271 ff., 282
- Gerechtigkeit 23, 82 f., 358, 360 ff., 374 ff., 387 f.
- Gesamtänderung 454
- Gesellschaftsvertrag 117, 465
- Gesetzesvorbehalt
 - *siehe Vorbehalt des Gesetzes*

- Gesetzgeber 17, 36, 56 f., 60, 65,
 156 f. 169, 244 ff., 252, 290, 297,
 301 ff., 379, 388 ff., 467
 – *siehe auch Verfassungsänderung*
 – Mißtrauen gegen den Gesetz-
 geber 156
 – Nachrang des Gesetzgebers 13,
 245, 260
 – Verfassungsbindung 24, 36, 260
 – Vorhand des Gesetzgebers 235
 Gesetzmäßigkeit der Verwaltung 30,
 56, 183 f., 294
 Gesinnung(-spflicht, -streue) 476,
 480, 482, 485
 Gettysburg Address 14
 Gewaltenteilung 5, 9, 32 f., 49 f.,
 306
 Gewissen 46, 53, 58, 130, 151,
 179 f., 208, 378
 Gleichheit(srechte) 13, 31, 49, 83 f.,
 94, 141, 145, 174 ff., 210, 361, 462
 Goldene Bulle 4, 128 f., 136
 Gottebenbildlichkeit 84 f., 344
 government of laws 24
 Grundgesetz 17 ff., 31 ff., 57 ff., 73 ff.,
 171 ff., 250 ff., 397 ff., 433 ff.,
 469 ff.
 – Ablösungsvorbehalt 433 ff.
 – Provisorium 433 ff.
 – Transitorium 440
 – Wiedervereinigung 447 ff.
 Grundkonsens 142, 489
 Grundmandatsklausel 174
 Grundpflichten 59, 474
 Grundrechte 13 f., 39 ff., 469 ff.
 – Abwehrfunktion 207 ff., 214 ff.,
 231
 – aktivbürgerschaftliche Dimensi-
 on 221
 – Dimensionen 185 ff., 206 ff.
 – Doppelfunktion 222
 – Garantiebereich 216
 – im Konstitutionalismus 207 ff.
 – immanente Schranken 471 ff.
 – Menschenwürde (Art. 1 Abs. 1 GG)
 79 f.
 – negative Kompetenznormen 217
 – objektivrechtliche Gehalte 206 ff.,
 222 ff.
 – Organisation und Verfahren 225 ff.
 – Schutzbereich 62 ff., 80, 216 f.,
 381, 470
 – Schutzpflichten 67 ff., 229 ff., 243 f.
 – Teilhabe 219, 225 ff., 238, 248
 – und demokratische Ord-
 nung 219 ff.
 Grundrechtsbindung 17, 56, 60
 Grundrechtsentwicklung 51 ff., 61 ff.
 Grundrechtsrepublik 69
 Grundrechtsverwirkung 278, 283,
 480
 gute Sitten (§ 138 BGB, § 228
 StGB) 99, 100, 102 f., 242
 habeas corpus-Akte (1679) 47
 Herrschaftsvertrag 8, 13, 45, 116,
 465
 Hierarchie 112, 183, 309
 – *siehe auch Werthierarchie*
 Homogenität 113, 143, 460 f., 484,
 489 f.
 Homogenitätsklausel (Art. 28 Abs. 1
 GG) 170, 409
 Honoratiorenparlamentaris-
 mus 179 f.
 human being 326
 human life 326
 Ideengeschichte 44, 69, 72, 82 ff.,
 139 ff., 160, 230, 250, 344, 389
 Identitätswechsel der Verfassung 457
 imago Dei 84 f., 344
 Indikationsregelung 337 ff.
 Industriegesellschaft 293, 301, 309
 informationelle Selbstbestimmung 62
 Inkorporationsgebot 17
 Integration 192 ff., 487 ff.
 itio in partes 114
 iura et libertates 45, 115
 ius reformandi 46, 114, 130
 Joyeuse Entrée (1356) 45
 Jurisdiktionsstaat 235
 Justizgrundrechte 34

- Kannibalismus 316
 Kanonistik 129 f.
 King in Parliament 116
 kodifiziertes Naturrecht 40
 Konfessionskriege 113, 460
 Königreich Westfalen 15
 Konsens 142 f., 148 f., 152, 157, 269,
 285, 317 ff., 348 f., 392, 488 f.
 Konstitutionalismus 15 ff., 25 ff.,
 51 ff., 117 f.
 Körperwelten 103 f.
 Kriegsdienstverweigerung 59

 Laserdrome 103
 Lebensbeginn 322 ff.
 Lebensschutz 320 ff., 331 ff.
 leerlaufende Grundrechte 56
 Legalität 267, 270, 281, 346, 437,
 452, 481 f.
 leges fundamentales 4, 8, 11, 43
 Legitimation 9, 31, 49 ff., 87, 116,
 181, 282, 462, 464, 466
 – *siehe auch demokratische Legitima-
 tion, Wahlen*
 Legitimität 134, 139 f., 148 ff., 237,
 307, 459 f., 489
 – dynastische 164, 465
 – Legitimitätskette 267
 liberum veto 137
 lois fondamentales 4, 113
 Lüth-Urteil 186 ff., 201, 205, 207,
 225, 233

 Machtwechsel(chance) 143, 428
 Magna Carta (1215) 45
 majestas personalis 114
 majestas realis 114
 major et sanior pars 129, 135
 Majoritätsprinzip
 – *siehe Mehrheitsprinzip*
 Mandat, freies 179 f.
 Mandat, imperatives 179
 Marbury v. Madison 12, 15
 Maske der Legalität 437
 Mauerschützen 354 ff., 356 ff., 363 ff.
 Mehrheitsprinzip 125 ff., 281 f.
 – historische Entwicklung 125 ff.
 – Intensitätsproblem 144
 – Machtplus 158
 – Revisibilität 35, 140, 143 f., 154
 – Stimmenwägung 154
 Mehrheitswahlrecht 174 ff.
 Meinungsfreiheit 53, 55 f., 58, 63,
 219 f., 412, 459 f., 470, 474, 488
 Menschenbild (des Grundgesetz-
 zes) 104 ff.
 Menschenrechte 39 ff., 86 f., 208,
 238, 368 ff., 374 f.
 Menschenwürde 71 ff., 342 ff.
 – Absolutheitscharakter 80 f.
 – Anerkennungstheorien 93 f.
 – Entkoppelung vom Lebens-
 schutz 342 ff.
 – Ewigkeitscharakter 81 f.
 – Gattungswürde 107 ff.
 – Historie 74 ff.
 – Ideengesichte 82 ff.
 – Interpretation 89 ff.
 – Kommunikationstheorien 93 f.,
 346
 – konsentierete Grundaussagen 94 f.
 – Leistungstheorien 92 f., 346
 – Mitgifttheorien 92
 – Negativdefinition 90 f.
 – Normamalgamierungen 96 f.
 – normativer Sonderstatus 77 ff.
 – Objektformel 90 f., 347, 349
 – positive Bestimmungsversuche 91 f.
 – Rechtscharakter 78 ff.
 – Tabu(zone) 81, 94
 – Trivialisierungen 97 ff.
 – Unabwägbarkeit 73, 80
 – Veralltäglichung 95 ff.
 – Werttheorien 92
 – Wurzel aller Grundrechte 95 f.
 militant democracy 279
 Mirakel der Transsubstantiation 447
 multilevel constitutionalism 21

 Nationalsozialismus 26, 59, 77, 359,
 361, 370
 Nationalversammlung 10, 17, 57,
 257, 408
 NATO-Nachrüstung 148

- Naturrecht 6, 41, 48 f., 138, 377 ff.
 Naturrechtsrenaissance 198
 nemo tenetur-Grundsatz 101
 Nettofreiheit 63
 nulla poena sine lege 30, 34, 55, 101
 – *siehe auch Rückwirkungsverbot*
- Objektformel 90 f., 347, 349
 Opposition 131, 146, 264, 428
 Österreich 448, 454, 489
- Papstwahl 129
 paramount law 12
 Parlament 17, 172 f., 175 f., 180 ff.,
 295 ff., 402 ff., 417 ff.
 – Parlamentsidealisation 429 f.
 – Parlamentsversagen 425 ff.
 Parlamentarischer Rat 58 ff., 74, 89,
 108, 412, 433 ff., 448
 parlamentarisches Regierungssystem
 14, 297, 406, 415
 Parlamentsidealisation 429 f.
 Parlamentssouveränität 12, 117
 Parteien, politische 180, 264, 382,
 428, 431, 471
 Parteienstaatlichkeit 120, 176, 179,
 247
 Parteienverbote 187, 278, 283 f., 480
 Patientenverfügungen 98
 Patriotismus 483 f.
 Paulskirchenverfassung (1849) 53 f.,
 408, 453, 464
 Peep-Show 98
 Petition of Right (1628) 46
 plastes et factor 87
 Plebiszite 166 f., 171, 400 ff.
 – *siehe auch direkte Demokratie*
 plenitudo potestatis 112
 Pluralismus, pluralistische Ordnung
 105, 197, 393, 470, 482 ff., 492
 politiques 113
 politische Philosophie 160, 211, 484
 – *siehe auch Sozialphilosophie*
 Polykratie 120
 pouvoir constituant 9, 11, 119,
 257 f., 261 f., 271, 275, 464
 pouvoirs constitués 9, 11, 258, 261 f.
- praktische Konkordanz 201
 Pressefreiheit 50, 55, 208, 211, 462,
 488
 Primogenitur 115
 princeps legibus solutus 113
- Qual der Heteronomie 141, 489
- Radbruchsche Formel 359 ff., 363 ff.,
 376 ff.
 Radikalerlaß 476
 Rechtsbeugung 356, 384 f.
 Rechtsphilosophie 198, 234, 359 ff.
 Rechtsprechung 182 ff.
 Rechtsschutz 34
 Rechtssicherheit 34 f., 360, 387 f.
 Rechtsstaat 23 ff., 31 ff., 191, 291 ff.,
 387 ff., 390 ff.
 – formaler 237
 – rechtstechnische Kunstgriffe 204
 Rechtsweggarantie 60
 Reichsverfassung (1871) 54 f., 118,
 254, 435
 Religionsfreiheit 46, 49, 462, 474,
 481
 Repräsentation 10, 117 f., 136, 139,
 163 ff., 172 ff., 181, 258, 405, 430
 repräsentative Demokratie 165 ff.,
 171 ff., 399 ff.
 representative democracy 165
 Republik 274 f.
 – *siehe auch nulla poena sine lege,*
Weimarer Republik
 – Cromwell 5, 258
 Revokationsedikt von Fontainebleau
 (1685) 113
 Revolution 268, 277, 437, 452, 463
 – *siehe auch Amerikanische Revolution,*
Französische Revolution
 – der Denkungsart 463
 Revolutionsverbot 276
 rex imperator in regno suo 112
 Rückwirkung(sverbot) 385 ff., 390 ff.
 rule of law 23, 37
- Schleyer-Fall 68
 schonendster Ausgleich 201

- Schutzpflichten, grundrechtliche 67 ff., 229 ff., 243 f.
- Schweiz 76, 401, 413, 422 ff., 453
- Selbstbestimmung 24, 49 f., 92, 104, 110, 163, 215, 250 ff., 271 ff., 281 f., 454 f., 462, 466 ff., 491
– *siehe auch Autonomie*
- Selbstverewigung 437, 456
- self-government 29
- Sicherheit 211 ff.
- Sittengesetz 198, 242, 384
- Sklaverei 44, 84 f., 94, 380
- Souveränität 111 ff.
– *siehe auch Fürstensouveränität, Parlamentsouveränität, Volkssouveränität*
- Sozialdisziplinierung 115
- soziale Grundrechte 50, 57
- soziale Frage 57
- sozialer Rechtsstaat 31
- Sozialordnung 57, 208, 291, 297
- Sozialphilosophie 6, 48, 204, 465
– *siehe auch politische Philosophie*
- Sozialstaat(-sprinzip) 27, 94, 151 f., 191, 238, 274, 279, 288 f.
- Spanien 75 f., 274, 461
- Spätkonstitutionalismus 28 ff., 207, 213
- Staat 112 ff.
– *siehe auch Verfassungsstaat*
– als Selbstorganisation der Gesellschaft 120
– offene Staatlichkeit 121
- Staat-Bürger-Verhältnis 67, 234, 238 f., 478 ff., 481
- Staatsaufgabe Umweltschutz 151
- Staatsbürger(-gesellschaft, -rechte) 52, 115, 141, 165, 208 ff., 216, 221, 250 f., 474
- Staatsorganisation 14
- Staatsouveränität 118
- Ständestaat 43
- status activus 50, 178, 221, 223
- status negativus 49, 178, 221, 223
- status positivus 50
- Statuslehre Jellineks 49, 66
- Stoa 44 f., 78, 83, 85
- Stufenbau der Rechtsordnung 33
- Summepiskopat 114
- superior paramount law 259
- supreme law 12
- Territorialplebiszite 408
- Textänderungsgebot 263, 446
- Theologie 72, 92, 114, 320
- Todesstrafe 59
- Toleranz 113, 130, 487 ff., 491 ff.
- totale Institutionen 393
- Totalrevision 271, 275, 453
- Trennung von Recht und Moral 19, 481 f.
- Treu und Glauben (§ 242 BGB) 99
- Tübinger Vertrag (1514) 45
- Tugend
– der Toleranz 491 f.
– der Vaterlandsliebe 483
- Tugendlehre, Tugendpflichten 19, 87, 346
- Tyrannie der Werte 197
- Tyrannenmord 378
- ultima ratio 37
- UN-Charta (1945) 75
- Unrecht 358, 360 ff., 375 f., 382, 384 f.
- Unrecht des NS-Systems 77, 440
– *siehe auch extremes Unrecht, Nationalsozialismus*
- Unrechtserfahrungen 14, 49
- USA, US-Verfassung 6, 9, 274, 401, 413, 422, 424, 461, 466
- Vaterland 444, 483 f.
- Verfassung 3 ff., 249 ff., 459 ff.
– *siehe auch Verfassungsstaat*
– Annahme 272
– Bauplan 10, 269
– Bindung des Gesetzgebers 12 f., 17, 24, 49, 56, 60, 78, 260
– Vorrang 12 f., 256 ff.
- Verfassungsgebung, verfassungsgebende Gewalt 9 f., 162 f., 237 f., 256 ff., 271, 463 ff.
- Verfassungsablösung 452 ff.

- Verfassungsänderung 10 ff., 253 ff.,
260 ff., 273, 276 f., 390 ff., 402,
436 f., 442 f., 466
- Verfassungsentwicklung 15 ff., 25 ff.,
51 ff., 112 ff., 254 f., 447 ff.
– *siehe auch Verfassungswandel*
- Verfassungserstarrung 277
- Verfassungsfieber 5
- Verfassungsgerichtsbarkeit 14 f., 31,
235, 247
– *siehe auch Bundesverfassungsgericht*
- Verfassungsgeschichte 5, 32, 51 ff.,
74 ff., 170, 254 ff., 344
- verfassungskonforme Auslegung 99
- Verfassungsneuschöpfung 452 ff.
- verfassungsorientierte Auslegung 99
- Verfassungspatriotismus 444, 485 ff.
- Verfassungsstaat 6 ff., 235, 250 f.,
270 ff., 463 ff., 471 ff.
– *siehe auch pouvoir constituant,
Verfassungsgebung*
- als Selbstermächtigung 463 ff.
- Verfassungstreue 475 ff.
- Verfassungsurkunde 8, 13, 17, 56,
254 f., 404
- Verfassungsvollzug 236
- Verfassungswandel 11, 273
– *siehe auch Verfassungsentwicklung*
- Vergangenheitsbewältigung 267 f.,
355 f., 359 ff., 376, 392 ff.
- Verhältnismäßigkeit 35 f., 64 f.
- Verhältniswahlrecht 175 f.
- Versteinerung 90, 276, 317
- Vertrag von Lissabon 77
- Verwaltung 289 ff.
– als eigenständige Staats-
gewalt 289 ff.
– als Kern der Staatlichkeit 291 ff.
– als rationale Maschine 287, 297
– aparte Legitimität 307
– Ermessensspielräume 293 ff., 304 f.
– Fremdbestimmtheit 293 ff.
– gesetzdirigierte Gewalt 297
– gesetzliche Programmierung 298 ff.
– solitäre Größe 309
– Subalternisierung 292
– Totalvorbehalt 293 f.
- Verselbständigung von Verwal-
tungseinheiten 184, 310
- Verwaltungsvorbehalt 307 f.
- Verwirkung von Grundrechten 278,
283, 480
- Virginia Bill of Rights (1776) 7, 9,
14, 47 ff., 60, 74 f., 95, 462, 470
- Völkerrecht 111
– Konstitutionalisierung des 21 f.
völkerrechtskonforme Aus-
legung 371 ff.
- Volksentscheide 168 f., 407 ff., 411,
416, 419
– *siehe auch direkte Demokratie*
- Volksmythologisierung 430 f.
- Volksouveränität 9, 14, 16 ff., 49,
116 f., 125, 134, 138, 163 ff., 172,
210 f., 250, 252, 258 ff., 270, 400,
421, 464, 468
- vollziehende Gewalt 182 ff.
- volonté générale 13, 117
- Vorbehalt des Gesetzes 33 f., 36, 54 f.,
64, 331 f., 340
- Vorrang der Verfassung 12 f., 256 ff.
- Vorrang des Gesetzes 33 f.
- Wahlen 167 ff., 172 ff., 405 ff.
– *siehe auch Demokratie,
Legitimation*
- Allgemeinheit 176
- Freiheit 176 f.
- Geheimheit 176
- Gleichheit 178 f.
- Unmittelbarkeit 176
- Wahlrecht, Wahlrechtssystem 138,
173 ff.
- we the people 9, 463
- Weimarer Reichsverfassung 17, 55 ff.,
255 f., 268 f., 280 f., 410 f., 453, 483
- Weimarer Republik 30 f., 55 ff.,
410 ff.
- Weltgesellschaft 121
- Wert(e)hierarchie 190 f., 195, 199 f.
- Wertethik 195 ff.
- Wertordnung (des Grundgeset-
zes) 66 f., 186 ff., 200 ff.
- Wertrelativismus 200

- Wesentlichkeitstheorie 172
Westfälischer Frieden 114
westliche Demokratien 274
Wiedervereinigung 439 ff., 447 ff.
Wissenschaftsfreiheit 226, 317 f.
wrongful birth 100
wrongful life 100
- ziviler Ungehorsam 148
Zivilisation 115, 358
Zivilreligion 484 f.
Zweidrittelmehrheit 129, 262 ff.
Zwergenweitwurf 103